

Frischer Wind in der Gemeindeverwaltung

Personal aus den eigenen Reihen aufzubauen
und zu halten - dafür engagieren wir uns gerne!

Berichte Seite 8 - 9

GEMEINDEHOMEPAGE
FRISCHES, NEUES
DESIGN!

Seite 7

„DAS ST. GEORGEN“
EIN MODERNES HAUS
MIT GESCHICHTE

Seite 16 - 17

VANDALISMUS
DAS STINKT UNS
GEWALTIG

Seite 25

ALLE ZEITUNGEN
AUF EINEN BLICK



NEWS AUS DEM GEMEINDEAMT

Gratulation zum Dienstjubiläum

INHALT

Bürgermeister: Aktuelles aus der Gemeinde	3 - 5
News aus der Amtsleitung	8 - 9
News aus der Geschäftsgruppe II	10 - 13
News aus dem Bauamt	14
„Das St. Georgen“	16 - 17
Amtliches	24
ÖKO St. Georgen	21 - 22
Gratulationen	32
Besuch in Empoli	33
Was ist los in St. Georgen	50 - 58



Christine Ruhsam

Leitung Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit

Marktgemeindeamt
St.Georgen/Gusen

Mail:
ruhsam@st-georgen-gusen.at

In der heutigen Zeit kommt es immer öfter vor, dass man nicht sein ganzes Leben lang denselben Beruf ausübt oder beim gleichen Arbeitgeber bleibt. Umso mehr gilt es, die Treue und Zuverlässigkeit langjähriger Mitarbeiter zu wertschätzen.
Wir gratulieren **Susanna Mairhofer** zum 30. Dienstjubiläum und **Pudilovic Sevala** zum 20. Dienstjubiläum!
Rob Ileana und **Siegl Claudia** feierten ihr 10. Dienstjubiläum.



Herzliche Gratulation liebe Susi!

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung:

**Donnerstag, 29. Juni 2023, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Marktgemeinde.**

Die Tagesordnungspunkte werden ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben:
www.st-georgen-gusen.at

Wir wünschen informative Unterhaltung, Ihr Redaktionsteam:

Andreas Derntl

Peter Schöllbauer

Christine Ruhsam

IMPRESSUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Georgen an
der Gusen, Marktplatz 12,
4222 St. Georgen/Gusen

E-Mail:

ruhsam@st-georgen-gusen.at

Redaktionsteam:

BGM Andreas Derntl, Peter
Plank, Peter Schöllbauer,
Christine Ruhsam

Layout:

Christine Ruhsam

www.st-georgen-gusen.at

Unter Sozialwesen / Bildung / Wohnen
finden Sie in der Rubrik „Wohnen“
den Button „Wohnungsbörse“ - dort
finden Sie freie Miet- oder Eigentums-
wohnungen - oder können selber
kostenlos ein Inserat schalten.

INTERESSIERT?

INFO-TV

In unserem INFOKANAL finden Sie
neben lokalen Informationen über
St. Georgen und Veranstaltungen
stündlich einen Teil der ausge-
schriebenen freien Miet- und Eigen-
tumswohnungen. Schalten Sie ein!

Schicken Sie uns Ihr Inserat an:
gemeinde@st-georgen-gusen.at



BÜRGERMEISTER AM WORT

Aktuelles aus der Gemeinde



Liebe St. Georgener:Innen, geschätzte Jugend!

Derzeit wird unser Ortsgebiet durch die Sperre der B3 Richtung Linz belastet und unsere Geduld ziemlich auf die Probe gestellt. Die Vorrangänderung bei der „Sparkassenkreuzung“ ist naturgemäß nicht bei allen gut angekommen, hat sich letztendlich aber als die richtige Entscheidung herausgestellt, um den

überwiegenden Verkehr aus dem Gusental so schnell bzw. fließend wie möglich über den Marktplatz zu bringen. Kleiner Nebeneffekt am Rande - Die Geschwindigkeit des „Durchzugsverkehrs“ über den Marktplatz hat sich dadurch verringert.

Die Variante der Vorrangänderung inkl. der dafür notwendigen baulichen Maßnahmen wie ein ordentlicher Rechtsabbieger Richtung Marktplatz und ein Linksabbieger Richtung Gusental sowie notwendige Übergangshilfen liegen derzeit beim Land OÖ zur Begutachtung.

In der Voranalyse wurde dieser Variante von den Verkehrsexperten des Landes OÖ. eine hohe Performance berechnet und das Potential für künftige Dekaden beschieden. In Vorgesprächen mit LR Mag. Steinkellner konnte eine Zusage zur Förderung erreicht werden und das Projekt wird nach der erforderlichen Finanzierungsplanung in das Straßenbauprogramm für das Jahr 2024 aufgenommen.



Vorrangänderung bei der Sparkassenkreuzung

Polizeiinspektion übersiedelt nach Mauthausen

Wie bereits mittels Bürgermeisterbrief ausführlich berichtet, wurde ich kurz vor Ostern von Landespolizeidirektor Andreas Pilsl und Bezirkspolizeikommandant Florian Engler informiert, dass die Polizei die Zusammenlegung unserer Polizeiinspektion St.Georgen/Gusen mit Mauthausen an einem neuen Standort in Mauthausen beschlossen hat. Meine Reaktion auf diese Überraschung war zunächst eine sehr negative und ich habe diese Entscheidung und unsere quasi nicht vorhandenen Handlungsoptionen mit dem Landespolizeidirektor sehr kritisch besprochen. Gemäß Polizei wird die Zusammenlegung den Schutz unserer Gemeindebürger:innen nicht

negativ beeinflussen, weil durch die Zusammenlegung mehr Präsenz und eine erhöhte Mobilität unserer Sicherheitskräfte auf der Straße gewährleistet werden kann. Zudem wird zusätzlich auch ein kriminalpolizeilicher Dienst eingerichtet. Selbstverständlich wurde auch hinterfragt, warum nicht unsere Gemeinde als gemeinsamer Standort infrage käme. Nachvollziehbar wurde dem entgegengehalten, dass Mauthausen mit der großen KZ-Gedenkstätte als Brennpunktgemeinde für einen Polizeistandort alternativlos sei. Es wurde klar kommuniziert, dass die Entscheidungen der Polizei wohl überlegt und somit unumstößlich sind.

Als Bürgermeister ist mir klar, dass trotz aller sachlich nachvollziehbaren Argumente eine eigene Polizeiinspektion für unsere Gemeinde eine wichtige Rolle für das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung darstellt.

Umgekehrt ist eine Polizeiinspektion aber auch kein Selbstzweck für das eigene Sicherheitsgefühl und am Ende des Tages muss es uns um eines gehen: Bestmögliche Sicherheit für unsere Menschen und unsere Objekte. Wenn die Polizei gute Argumente hat, wie sie das in unserem Gemeindegebiet künftig noch besser garantieren kann, werden wir die Veränderungen mittragen.



In diesem Kontext sollte auch noch berücksichtigt werden, dass es beim Roten Kreuz im Vorfeld dieser unerfreulichen Nachricht, auch Überlegungen bezüglich Erweiterung bzw. Neubau gegeben hat, weil die Personalsituation und der Fuhrpark eine Dimension erreichten, welches das vorhandene Platzangebot nicht erfüllen kann.

Mit unserem Bezirkshauptmann als Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Perg, konnte ich ein mögliches Interesse an den freiwerdenden Räumlichkeiten bereits nach der Information durch die Polizei klären. Um so mehr freut es mich, dass das Rote Kreuz in der Zwischenzeit auch schriftlich Interesse an den Räumlichkeiten der Polizeiinspektion bekundet hat.



Polizeistation St. Georgen /Gusen im Einsatzzentrum

Ich kann die Ängste und Sorgen unserer Bürger:innen durchaus verstehen. **Um diese auszuräumen wird daher auf Nachdruck der Gemeinde**

am 15. Mai um 19:00 Uhr die Polizei in den AktivRooms im Aktivpark eine Informationsveranstaltung abhalten.

Besuch unserer Landesrät:innen

Amtsleiter Peter Plank und ich absolvierten im Sinne der Zusammenarbeit und Wertschätzung einen Besuchsmarathon bei den Landesrät:innen am Land OÖ.

Selbstverständlich hatten wir auch ein Packerl an Themen im Rucksack, welches wir mit den Landesräten in angenehmer Stimmung diskutieren konnten. Die eine oder andere Option und Idee konnten wir für unsere Marktgemeinde mit nach Hause nehmen.



Landesrätin Michaela Langer-Weninger



LH-Stellvertreterin Christine Haberlader
(Fotocredit je: Land OÖ)

Baumpflanzaktion für Neugeborene

Um Neugeborene auf der Welt zu begrüßen, gibt es unzählige Traditionen und Bräuche. Einer davon ist das Pflanzen eines Lebensbaumes.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde, konnte von den Eltern der Geburtenjahrgänge 2021 und 2022 bei einer gemeinsamen Baumpflanzaktion auf der Ökofläche Denneberg ein eigener Baum für die Kinder gepflanzt werden. Geschmückt mit selbstgebastelten Namensschildern, ist der Baum jederzeit auffindbar. Wir hoffen, dass die gepflanzten Bäume



ebenso heranwachsen wie die Kinder. Mit dieser Baumpflanzaktion soll auch gleichzeitig ein Zeichen

für Umwelt und Klimaschutz gesetzt werden. **Danke für die Teilnahme.**



Praxisunterricht der Poly-Schüler

Eine echte Win-Win-Situation: Praxisunterricht der Poly-Schüler bei der Baufirma Hentschläger

Als regionaler Arbeitgeber legt die Firma Hentschläger seit Generationen großen Wert auf die Ausbildung eigener Lehrlinge. Über 365 Lehrlinge wurden bereits im Familienbetrieb erfolgreich ausgebildet.

Um auch künftig Fachkräfte aus der Umgebung zu akquirieren, wurde eine Partnerschaft mit der Polytechnischen Schule St. Georgen/Gusen ins Leben gerufen. Ziel dieser Kooperation ist es, den jungen Menschen, ergänzend zum theoretischen Schulunterricht, ein authentisches Berufsbild zu vermitteln.

An den Praxistagen werden die Schüler/innen direkt am Firmengelände unter Anleitung einer PTS-Lehrkraft bei grundlegenden Handwerkstätigkeiten begleitet. Ein praxisnaher Unterricht am Bauhof von Hentschläger bietet den Vorteil, dass sich junge Menschen mit Interesse an einem Bauberuf mit Werkzeugen und Materialien

auseinandersetzen können, um dabei ein Gefühl für die zukünftige Tätigkeit zu entwickeln. Unser Anliegen ist es, einen realistischen Einblick zu geben und die Attraktivität einer regionalen Lehrstelle mit familiärem Betriebsklima zu vermitteln.

Schnuppertage ermöglichen Einblick in den Baustellenalltag

Zahlreiche Berufswege stehen den Jugendlichen heutzutage offen. Hervorragende Aufstiegschancen und die gute Entlohnung sind wichtige Faktoren. Grundlegende Voraussetzung sind aber das Interesse und die Freude am Handwerk. Schnuppertage sind eine perfekte Gelegenheit für junge Menschen, aber auch für die Betriebe, um sich kennenzulernen und sich selbst eine Meinung über den Lehrberuf zu bilden.

Bau-Interessierte und Schnupperanfragen werden entweder persönlich, über WhatsApp **0664/9934030** oder über unser Onlineformular auf **www.hentschlaeger.at/lehrstellen** entgegengenommen.



Ich wünsche allen St. Georgenerinnen und St. Georgener einen schönen Frühlingsbeginn.

Ihr/euer Bürgermeister

Andreas Derntl



DEINE REGION AUF DEINEM HANDY! Perg-Strudengau APP

Perg-Strudengau. Die LEADER Region, mit Obmann NR Bgm. Nikolaus Prinz, präsentiert die neue Regions-App mit hohem Mehrwert für die Bevölkerung des Bezirkes Perg und seine Gäste.

Veranstaltungen, Neuigkeiten, Regionale Produkte, das REGIONALE GESCHENK, Wirtschaft, Gesundheit & Soziales, Sehenswürdigkeiten, Wander- und Radwege, Gastronomie, Unterkünfte, Webcams, ... und dass alles auch auf digitaler Landkarte!

Die wichtigsten Infos der Region auf einer App, kostenlos auf www.gem2go.at oder unter unten angeführtem QR-Code.

„Die Informationen werden von der Tourismusplattform des Landes OÖ „Tourdata“ und von den GEM2GO-Gemeinden übernommen bzw. von den Gemeinden eingegeben,“ informiert LEADER Geschäftsführer Manfred Hinterdorfer.

GEM2GO – Die offizielle Perg-Strudengau APP

Sie wollen wissen, was sich in der Region so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Perg-Strudengau

Infos für Gemeindebürgerin

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Region verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen,

wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt auf Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindebürgerin absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Region gibt.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Perg-Strudengau in der GEM2GO APP So erhalten Sie Zugang zu Perg-Strudengau in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgreichem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Perg-Strudengau.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Perg-Strudengau erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.

4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.

5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Menü“ rechts unten öffnen.

Mehr Information finden Sie auf: www.gem2go.at



ST. GEORGEN/GUSEN AUF DEINEM HANDY! Info Service APP gleich runterladen



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

**Mehr Infos unter:
www.gem2go.at**

QR-Code für
Android



QR-Code für
iPhone und iPad



GEMEINDEHOMEPAGE Frisches, neues Design!

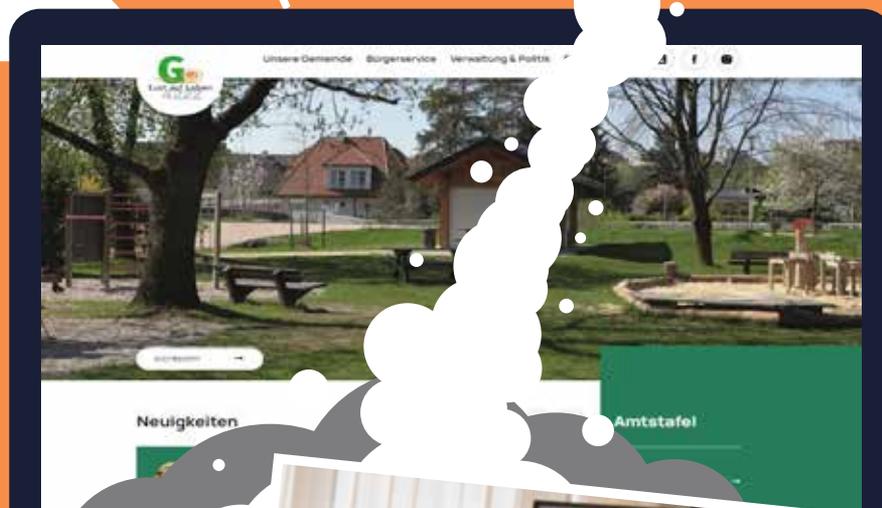
aktuell

NACH-
RICHTEN

Da die alte Homepage den heutigen Standards nicht mehr entsprochen hat, wurde sie neu erstellt und modern gestaltet. Die Homepage ist natürlich auch mit der GEM2GO App vernetzt und barrierearm. In den letzten Monaten wurde fleißig daran gearbeitet, die Seiten mit Inhalten zu füllen und das Design zu modernisieren.

Sie finden alle aktuellen Nachrichten aus der Gemeinde und der Umgebung sowie alle Veranstaltungstermine auf der neuen Homepage. Weiters gibt es Informationen zu allen Verordnungen, Behördenwegen, Bauvorhaben, Wohnen in St. Georgen an der Gusen und noch vieles, vieles mehr!

**Wir wünschen Euch
viel Spaß beim Entdecken
unserer neuen
Homepage!**



Lust auf Leben
4222

www.st-georgen-gusen.at



NEUE HOMEPAGE

7



Amtsleiter Peter Plank

Seit Jahrzehnten ist es für die Gemeindeverwaltung selbstverständlich, Lehrplätze zur Verfügung zu stellen, auszubilden und so jungen und interessierten Jugendlichen eine Jobchance zu geben.

Die Ausbildungsvielfalt macht eine Lehre auch interessant, beinhaltet diese auch Finanzen, Bürgerservice, Standesamt, Bau- und Bautechnik, IT, Elektrotechnik bis hin zur Personalverwaltung mit Lohnverrechnung und Veranstaltungsmanagement.

NEWS AUS DER AMTSLEITUNG

DAS THEMA AUSBILDUNG WIRD

Die Jugend in unserer Gemeindeverwaltung



Manuel Schwab

Leitung Bauamt – Amtsleitung Stv.



Tina Lehner

Leitung Sekretariat, Standesamt



Dilan Kildis

Mitarbeiterin Finanz- und Rechnungswesen



Aylin Cingi

Mitarbeiterin Bauamt

Viele SchulabsolventInnen haben die Möglichkeit genutzt und wie sich zeigt, bilden sie heute den Nachwuchs in der Gemeindeverwaltung und übernehmen Verantwortung in leitender Stelle. Aber nicht nur Junge nutzen die Möglichkeit dieser Ausbildung, auch 2 Mitarbeiter im 2. Bildungsweg absolvierten die Lehrausbildung und besetzen wichtige Stellen im Gesamtteam.

WUSTEN SIE DASS...

... am Marktgemeindegemeindeamt als einer der größten Arbeitgeber im Ort bereits mehr als 20 Lehrlinge ausgebildet wurden?





Lust auf Leben

RD BEI UNS GROSSGESCHRIEBEN 4222

übernimmt nach und nach die Geschenisse im Amtshaus



Melanie Schnelzer

Leitung Bürgerservice, Standesamt



Lisa Pühringer

Leitung Buchhaltung

(Lisa Pühringer ist derzeit in Karenz)



Sarah Schöllbauer

Mitarbeiterin Bürgerservice, Bestattung



Unsere 2 „Oldies“ but „Goldies“

Ingrid Luger

Mitarbeiterin Buchhaltung



Thomas Kerschbaumer

Mitarbeiter IT

Ja, und für alle die das noch nicht wissen. Auch unser Bürgermeister Andreas Derntl hat zu Beginn seines beruflichen Werdeganges die Lehrausbildung unserer Gemeinde durchlaufen.





Leitung Geschäftsgruppe II,
Peter Schöllbauer

NEWS AUS DER GESCHÄFTSGRUPPE II

FREIBADSAISON 2023

Freibad Aquarella: Preise, Öffnungszeiten

Sofern das Wetter es zulässt, wird unser Freibad „Aquarella“ ab Samstag, 6. Mai geöffnet.

Die Kostensteigerungen, insbesondere die Energiekosten treffen auch die Gemeinde im vollen Umfang. Wir sind aber bemüht, möglichst für alle, leistbare Freibad-Tickets zu gewährleisten. Die notwendigen Erhöhungen liegen bei den Tageskarten im Bereich der allgemeinen Preissteigerung des vergangenen Jahres und bei den Saisonkarten (vor allem jener für Familien) darunter.

Der schönste Sprung ins klare Wasser



TARIFE 2023

TARIFE TAGESKARTEN 2023

- Erwachsene: € 5,00
- Zeitkarte ab 16:00 Uhr für Erwachsene: € 2,50
- Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienstler, PensionistInnen, StudentInnen, körperlich Beeinträchtigte: € 3,50
- Kinder (bis 15 Jahre), SchülerInnen: € 2,50
- Familienkarte (mit bis zu 4 Kindern bis 15 Jahre): € 10,00

Kleinstkinder bis zum 2. Geburtstag zahlen keinen Eintritt

TARIFE SAISONKARTE 2023

- Erwachsene: € 75,00
- Kinder bis 15 Jahre und SchülerInnen: € 38,00
- Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienstler, PensionistInnen, StudentInnen, körperlich Beeinträchtigte: € 52,00
- Familienkarte (Kinder bis zum 15. Lebensjahr): € 125,00
- Familienkarte Alleinerzieher (Kinder bis zum 15. Lebensjahr): € 95,00

TARIFE MIETKÄSTEN 2023

Miete: € 20,00 + Kautions: € 20,00
Die Kautions wird am Saisonende bei Schlüsselrückgabe retourniert!



ÖFFNUNGSZEITEN 2023

MAI

Frühschwimmer:
Mo. - Fr.: 09:00 - 10:00 Uhr
Sa., So., Feiert.: 08:00 - 09:00 Uhr

Montag bis Freitag: 11:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00 - 18:00 Uhr

JUNI

Frühschwimmer:
Mo. - Fr.: 09:00 - 10:00 Uhr
Sa., So., Feiert.: 07:00 - 08:00 Uhr

Montag bis Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 09:00 - 19:00 Uhr

JULI

Frühschwimmer:
07:00 - 08:00 Uhr

Sonntag bis Donnerstag: 09:00 - 19:00 Uhr
Freitag bis Samstag, Feiertag: 09:00 - 20:00 Uhr

AUGUST

Frühschwimmer:
07:00 - 08:00 Uhr

Sonntag bis Donnerstag: 09:00 - 19:00 Uhr
Freitag bis Samstag, Feiertag: 09:00 - 20:00 Uhr

SEPTEMBER

Frühschwimmer:
Mo. - Fr.: 09:00 - 10:00 Uhr
Sa., So., Feiert.: 07:00 - 08:00 Uhr

Montag bis Freitag: 11:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 09:00 - 18:00 Uhr

Achtung!

Frühschwimmer:
Nur für Saisonkartenbesitzer

Im hinteren Bereich des Areals besteht eine „Ruhezone“. Ballspiele, laute Musik, ... sind in diesem Bereich verboten. Wir bitten alle Besucher das zu respektieren.

Für Fußballspiele kann das gegenüber dem Freibad liegende Kleinfeld genutzt werden.

Frühschwimmer:

Aufgrund von Personalengpässen werden die Zeiten für die Frühschwimmer in den Monaten Mai, Juni und September geändert.

An den Wochenenden und Feiertagen bleiben die Zeiten unverändert (07:00 bis 08:00 Uhr)

An Wochentagen in den genannten Monaten, öffnet das Freibad an Wochentagen erst um 11:00 Uhr. Der Bademeister ist daher erst ab 09:00 Uhr anwesend. Es ist daher notwendig, die Frühschwimmer-Zeiten auf 09:00 bis 10:00 Uhr zu verschieben. Wir bitten um Verständnis.

In den Monaten Juli und August bleiben die Zeiten unverändert (07:00 - 08:00 Uhr)



Neuer Kassenautomat

Das Freibad wird mit einem Kassenautomat ausgestattet.

Da es immer schwieriger wird, Kassenpersonal für die Sommermonate zu finden, wird beim Eingangsbereich beim Freibad ein einfach zu bedienender Kassenautomat installiert wo Tageseintrittskarten erworben werden können.

Der Automat verfügt über einen großen Touchscreen mit einem interaktiven Bedienkonzept. Die Bezahlung der Eintrittskarte ist über Kredit- und Bankomatkarte und mittels Bargeld möglich.

Ermäßigte Karten können direkt am Kassenautomat ausgewählt werden. Ampelfarben zeigen beim Eintritt durch das Drehkreuz an, ob eine Vollpreiskarte oder eine ermäßigte Karte gekauft wurde.

Auf Verlangen ist das Eintrittsticket, im Falle eines ermäßigten Eintritts (in Kombination mit einem Ausweis) vorzuweisen.

Bei Eintritt z.B. mit einem Kinderwagen, ist es erforderlich, kurz am

gekennzeichneten Knopf drücken, dann wird ein Mitarbeiter mittels Fernbedienung das Tor öffnen.

WICHTIG: Bitte werfen sie die Eintrittskarte keinesfalls weg. Bei Verlassen des Freibades müssen sie den Barcode beim Lesegerät (Neu) beim Drehkreuz scannen damit dieses öffnet. Sie können mit ihrer Eintrittskarte insgesamt 3x das Freibad verlassen und erst nach 10 Minuten wieder eintreten.

Dasselbe gilt auch für die Saisonkarten.

Die Saisonkarten sind durch den Aufdruck von Namen und der Speicherung eines Fotos personalisiert und können wie bisher, ausschließlich am Gemeindeamt St. Georgen/Gusen bezogen werden.

Die Saisonkarten sind nicht übertragbar. Bei Weitergabe von Saisonkarten bzw. bei missbräuchlicher Verwendung werden die Karten elektronisch gesperrt.



Der neue Kassenautomat wird diesen Sommer bereits in Betrieb gehen.

Öli-Aktion - Gratis Rollmeter!



Vollen Öli zwischen April und Mai abgeben und **ASZ-Rollmeter** als Dankeschön erhalten!*

So funktioniert's:

1. Vollen Öli im ASZ abgeben
2. Gutschein für den Rollmeter beim ASZ-Personal abholen
3. **ASZ Profi App** downloaden und Gutschein scannen
4. Rollmeter als Dankeschön erhalten



Die Aktion ist nur über die **ASZ Profi App** gültig - am besten gleich downloaden!



www.altstoffsammelzentrum.at

*Nur solange der Vorrat reicht! Gültig im Aktionszeitraum von 1. April bis 31. Mai 2023



NEWS AUS DER GESCHÄFTSGRUPPE II

WAS TUT SICH 2023 IM AKTIVPARK

2023 geben sich im AktivPark wieder die TOP-Stars die Klinken in die Hand! Auch dieses Jahr haben sich wieder mehrere große Namen der Kabarettzene angesagt.

Eröffnet wurde das Kulturjahr am 15. April mit Viktor Ger- not und seinem neuen Programm „Schiefliegen“.

Weiter geht es am 13. Mai mit der Österreichpremiere von Gery Seidls neuem Programm „beziehungsWEISE“.

Am 3. Juni wird dann Martin Frank mit „Einer für alle – Alle für keinen!“ den AktivPark beehren. Am 14. Oktober gibt es das Programm „Für immer und ewig“ mit Walter Kammerhofer. Auf Thomas Stipsits darf man sich zum Faschingsbeginn am 11. November freuen.



TINA TURNER SYMPHONIC

Am 18. November 2023 beehrt uns das Tina Turner Symphonic Orchester.

Titel wie „What’s Love Got to Do with It“, „Proud Mary“ oder „The Best“ lassen die Herzen der 80er Jahre höher schlagen. Geprägt von Höhen und Tiefen kann Anna Mae Bullock, besser bekannt unter dem Namen „Tina Turner“ auf ein halbes Jahrhundert Rock-Geschichte zurückblicken.

Eine Karriere, die bereits in den 1960er Jahren mit ihrem Ex-Mann Ike Turner begann. Mit dem Album „Private Dancer“ gelang ihr 1984 der lang ersehnte Durchbruch als Solosängerin. Es folgten weitere Alben, die Spitzenpositionen in den weltweiten Charts eroberten, und zahlreiche Tourneen auf denen Tina Turner ihre Fans in aller Welt mit eindrucksvollen Bühnenshows beeindruckte. Sie wurde zur Legende der 1980er Jahre und gehört mit über 180 Millionen verkauften Tonträgern zu den weltweit erfolgreichsten Sängerinnen.

„Tina Turner SYMPHONICS“ präsentiert by ptarmusic bringt den einzigartigen Sound der „Queen of Rock“ zurück auf die Bühne. Ein großartiges Orchester performt gemeinsam mit der unvergleichbaren Stella JONES als Tina Turner die größten Hits der Rocklegende und versetzt das Publikum zurück in die rockigen 80er Jahre - zweifellos ein Konzerterlebnis der Extraklasse!



WAS GIBT ES NEUES?

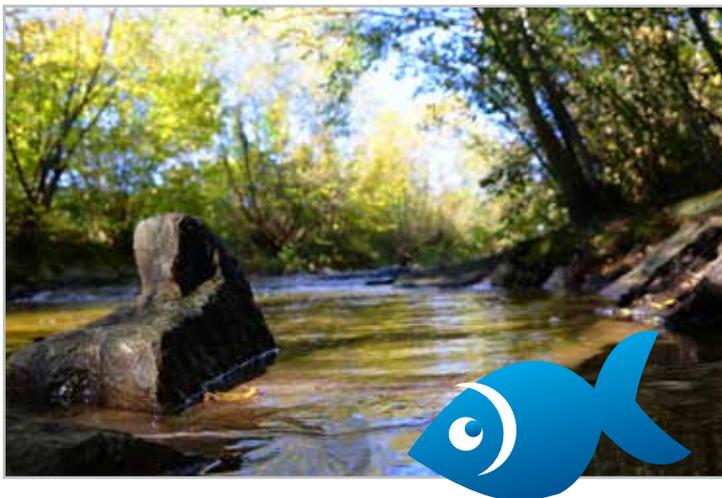
Fischwasser

Vielen Dank an Frau Lydia Wentzler die das „Lehner-Wasser“ auch 2023 der Gemeinde verpachtet hat.

Das Fischwasser reicht somit vom Grenzstein bei der Knollmühle bis zum Grenzstein „Am Gries“.

Die Ausgabe der Lizenzen ist auf 100 Stück beschränkt und kann auch von Bewohnern aus anderen Gemeinden erworben werden. Der Preis für die Lizenz beträgt € 80.- und sind ab sofort erhältlich.

So wie jedes Jahr wird ein bedeutender Grundbesatz an Forellen vorgenommen. Fischen, ein Sport für Geist und Seele. Genießen Sie das Gefühl von Ruhe, Freiheit und Harmonie, wenn Sie entlang der Gusen Ihre Angel auswerfen.



Sonnenschutz in der neuen Mittelschule

Die Außenjalousien der Mittelschule sind in die Jahre gekommen und sind zum Teil erneuerungsbedürftig.

Es wurden daher die Jalousien im 2. Obergeschoß zur Gänze getauscht. Die noch funktionstüchtigen Jalousien wurden gegen defekte in den anderen Geschoßen ausgetauscht.

Vandalismus – muss das sein?

In den Semesterferien wurde die Mauer beim Spielplatz hinter der Volksschule mit schwarzen Spraydosen verunstaltet.

Diese Mauer wurde im Rahmen eines Projekts mit den Hortkindern gestaltet. Die Kinder und das Hortpersonal sind verärgert und traurig zugleich.

Unbekannte verschmutzen und beschädigten immer wieder die öffentlichen Toiletten, vor allem beim Gemeindeamt und am Gusenspielplatz.

Immer wieder wird die Toilettenspülung beschädigt, die Wandverkleidung demoliert und die Papierhalter aus der Wand gerissen.

Sowohl der Boden wie auch der Abfluss sind laufend mit Zigarettenkippen verschmutzt.

Die Nutzung und auch die Reinigung dieser verschmutzten Toiletten ist anderen Menschen in solch einem Zustand nicht zumutbar!



Die Mauer wurde einst liebevoll von den Kindern gestaltet.

Sabotage hört auf

Ab Sommer ist das Saboutage, das Restaurant im Aktivpark 4222 Geschichte. Die vorzeitige Lösung erfolgte auf Ersuchen des Wirts.

Adrian Sabou wird bis 31.7. das Lokal und somit auch die Schulausspeisung weiterhin betreiben.

In den letzten Tagen fanden bereits mehrere Gespräche mit Interessenten statt. Sobald eine Entscheidung

gefallen ist, werden wir sie über unseren Medien informieren.

Bewerbungen sind ab sofort möglich!

Absprechpartner für nähere Informationen ist Peter Schöllbauer: p.schoellbauer@st-georgen-gusen.at, oder Tel.: 07237 2255 306. Vertraulichkeit für Anfragen wird zugesichert.

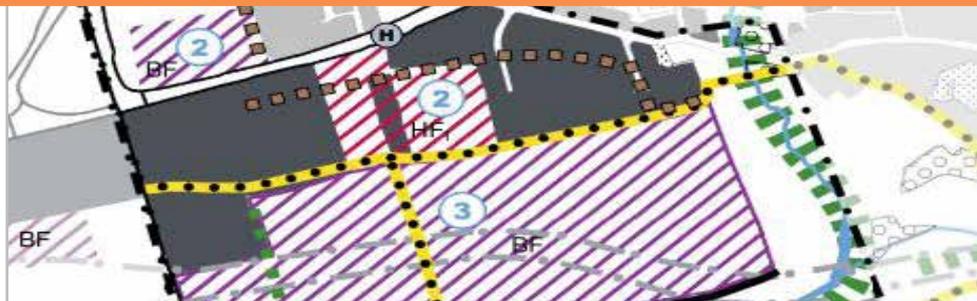




Leitung Bauamt - AL Stellvertretung,
Manuel Schwab

NEWS AUS DEM BAUAMT

Gesamtüberarbeitung Flächenwidmungsplan



Wie bereits in der MAPO-Ausgabe vom Juli 2022 berichtet, hat jede Gemeinde in Durchführung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung durch Verordnung den Flächenwidmungsplan zu erlassen, weiterzuführen und regelmäßig zu überprüfen. Der Flächenwidmungsplan besteht aus dem örtlichen Entwicklungskonzept und dem Flächenwidmungsteil. In Übereinstimmung mit den Zielen und Festlegungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes wird im Flächenwidmungsteil die konkrete Nutzungsmöglichkeit aller Flächen im Gemeindegebiet geregelt. Dabei hat die Gemeinde Planungen benachbarter Gemeinden und anderer Körperschaften öffentlichen Rechtes zu berücksichtigen. Festgelegte Planungen des Bundes und des Landes (wie z.B. Eisenbahnen, Bundesstraßen, Wald entsprechend der forstrechtlichen Planung, Ver- und Entsorgungsleitungen, wasserrechtliche Schutz- und Schongebiete, Naturschutzgebiete, Objekte unter Denkmalschutz, festgelegte Hochwasserabflussgebiete, etc.) sind überdies im Flächenwidmungsplan ersichtlich zu machen.

Flächenwidmungsteil

Der Flächenwidmungsteil hat die Planungen der Gemeinde für einen Zeitraum von **siebeneinhalb Jahren** abzubilden und ist spätestens nach Ablauf dieser Zeitspanne zu überarbeiten oder, falls kein Änderungsbedarf vorhanden ist, in seiner letzten Form neu kundzumachen. Planungsbehörde für die Erstellung und Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes ist der Gemeinderat.

Örtliches Entwicklungskonzept

Mit der Verankerung des örtlichen Entwicklungskonzeptes im Oö.

Raumordnungsgesetz 1994 wurde die Zielvorstellung längerfristiger Plansicherheit auf der Ebene der Gemeinden gestärkt.

Das örtliche Entwicklungskonzept ist Grundlage und Bestandteil der Flächenwidmungsplanung und hat die längerfristigen Ziele und Festlegungen der örtlichen Raumordnung festzulegen. Es ist auf einen Planungszeitraum von **15 Jahren** auszulegen.

Das örtliche Entwicklungskonzept besteht aus der zeichnerischen Darstellung des Entwicklungsplanes und gegebenenfalls den Detailplänen sowie den zur Erstellung erforderlichen Grundlagenplänen.

Zur Gesamtüberarbeitung

Aufgrund des im Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 festgelegten Planungszeitraumes gehört nun das örtliche Entwicklungskonzept Nr. 2 sowie der Flächenwidmungsteil Nr. 4 der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen gesamtüberarbeitet und neuerstellt.

Grundüberlegung zum Prozessablauf für die Gesamtüberarbeitung ist, dass sich der Gesamtprozess in insgesamt 3 Grundphasen gliedert, in welcher die einzelnen Arbeitspakete genauer definiert sind. Als Fertigstellungstermin wird der Sommer 2024 angepeilt.

Derzeit befinden wir uns in der **1. Phase**. Die Grundlagenforschung ist die Vorarbeit für die Erstellung, Überprüfung und Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes ohne normative Wirkung. Sie findet somit vor Erstellung der Entwicklungspläne bzw. Detailpläne statt und ist für die Begründbarkeit und Nachvollziehbarkeit der Planungen erforderlich. Der Umfang der Grundlagenforschung hängt wesentlich von den Herausforderungen und Entwicklungsdynamiken in

der Gemeinde ab, hat aber jedenfalls folgende Themen zu behandeln:

- Umlandbeziehungen
- Bevölkerungsentwicklung
- Wirtschaft (z.B. Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Handel und Dienstleistung)
- Umwelt- und Klimaschutz
- Kulturgüter (z.B. Denkmalschutz)
- Infrastruktur (z.B. technische und soziale Infrastruktur)
- Natürliche Voraussetzungen und Umweltbedingungen (z.B. schützenswerte ökologische Flächen)

Basierend auf den gesammelten bzw. durchgearbeiteten Daten erfolgt in den Monaten Mai/Juni 2023 eine aktive Bürgerbeteiligungsmöglichkeit mittels Fragebogen, welcher an jede wahlberechtigte Person in St. Georgen/Gusen gesendet wird. Somit kann jeder einzelne Gemeindebürger aktiv an diesem Prozess mitwirken und seine Erfahrungen – Wünsche – Bedenken bekannt geben.

Nach dieser Phase steht die Erarbeitung der Vision im Mittelpunkt – **Phase 2**.

Nach erfolgter Bestandsaufnahme bzw. nach der Erstellung der Grundlagenpläne ist eine Bewertung eben dieser im Sinne einer Bestandsanalyse vorzunehmen. Die Bestandsanalyse soll die Stärken und Schwächen bzw. die Chancen und Risiken planungsrelevanter Themenbereiche behandeln, wobei im Rahmen dieses Schrittes auch die bisherige Entwicklung seit der letzten Gesamtüberarbeitung entsprechend zu bewerten ist.

Einen wesentlichen Punkt in dieser Analyse bildet der zu berechnende Baulandbedarf für einen Planungszeitraum von siebeneinhalb bzw. fünfzehn Jahren. Aus dieser Bewertung lassen sich mögliche Entwicklungsszenarien ableiten.



Seit 01. April. 2021 ist das Postbus Shuttle im Zukunftsraum Donau Gusen nun bereits unterwegs. Rund 250 Haltepunkte in den drei Gemeinden Steyregg, Luftenberg an der Donau und St. Georgen an der Gusen können von Einwohner:innen und Gästen mit dem On-Demand Angebot von Postbus bequem und flexibel erreicht werden.

Die Buchung erfolgt individuell und hürdenfrei via Postbus Shuttle-App. Die Haltepunkte sind so platziert, dass das Postbus Shuttle jederzeit fußläufig, innerhalb von max. 300 m erreicht werden kann.

Zusätzlich sind auch ausgewählte Punkte außerhalb des Bedienegebietes (externe Haltepunkte) erreichbar.

EXTERNE HALTEPUNKTE:

- Mauthausen – KZ Gedenkstätte Mauthausen
- Linz – Bushalt. Donau Altenberger Straße
- Linz – Bushalt. JKU Universität
- Langenstein – KZ Gedenkstätte Gusen
- Katsdorf – Mosaikschule
- Katsdorf – Katsdorf Bahnhof
- Gallneukirchen – Ärztezentrum

Eine Übersicht über alle Haltepunkte in der Region erhält man mittels Postbus Shuttle-App oder online, unter postbus-shuttle.

VON FRÜH BIS SPÄT

Das Postbus Shuttle ist zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag - Freitag: 06:00 bis 22:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 22:00 Uhr.

BUCHUNG

Postbus Shuttle-Fahrten können mittels Postbus Shuttle-App (kostenlos erhältlich im App Store bzw. Play Store) gebucht werden. Fahrten können auch telefonisch direkt bei den drei teilnehmenden Gemeinden sowie bei ausgewählten Partnerbetrieben in der Region gebucht werden.

Zusätzlich können Sie bei den Lenker:innen unter folgender Telefonnummer buchen. Tel. 0664 4677748

Während der Fahrt können keine Telefonate angenommen werden, daher würden wir Sie bitten, falls der Lenker nicht abhebt, es kurze Zeit später wieder zu versuchen. Bitte bei der Buchung die Telefonnummer der Gemeinde angeben, da auch wir als Interfacepartner die Fahrten buchen können: 07237 2255 314

FAHRPREISE

Die Preise für Postbus Shuttle-Fahrten orientieren sich an den Preisen des oberösterreichischen Verkehrsverbundes. Hierbei wird zwischen einem Standardpreis und einem ermäßigten Preis unterschieden.

Die Bezahlung erfolgt direkt im Fahrzeug bei den Lenker:innen in bar oder bargeldlos (Kreditkarte, Debitcard) via Postbus Shuttle-App.

Liebe Senior:innen, liebe Pensionist:innen, mit einem gültigem Ausweis und/oder ab 65 Jahren gibt es den Postbus Shuttle für Sie zum halben Preis!

Postbus Shuttle Donau Gusen - Tarif Postbus Shuttle						
	Steyregg (inkl. Linz)	Luftenberg + St. Georgen	Gallneukirchen Ärztezentrum	Katsdorf (Bhf. +Mosaikschule)	KZ Gusen	KZ Mauthausen
Steyregg (inkl. Linz)	€ 3,40 Ermäßiggt: € 1	€ 4,80 Ermäßiggt: € 2	€ 4,80 Ermäßiggt: € 2	€ 6,10 Ermäßiggt: € 2,5	€ 6,10 Ermäßiggt: € 2,5	€ 7,90 Ermäßiggt: € 3
Luftenberg + St. Georgen		€ 3,40 Ermäßiggt: € 1	€ 6,10 Ermäßiggt: € 2,5	€ 4,80 Ermäßiggt: € 2	€ 4,80 Ermäßiggt: € 2	€ 6,10 Ermäßiggt: € 2,5

ANERKENNUNG VON ZEITKARTEN

Reisende mit einem KlimaTicket Österreich / Oberösterreich, einer gültigen Zeitkarte des oberösterreichischen Verkehrsverbundes (Monatskarte und Jahreskarte) zahlen für die zu fahrende Strecke den ermäßigten Preis. Eine Übersicht dazu findet sich demnächst unter postbus-shuttle.at.

HAUSABHOLUNG

Personen, die eine Mobilitätseinschränkung vorweisen können, werden vom Postbus Shuttle direkt zuhause abgeholt. Diese exklusive Serviceleistung ist personengebunden, eine Begleitperson darf kostenpflichtig mitgenommen werden. Nähere Informationen zur Beantragung Ihrer persönlichen Hausabholung erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde!





Ein Sankt Georgener weckt eines der zentralsten Gebäude im Ort aus dem Dornröschenschlaf, tauft es „Das Sankt Georgen“ und schafft neben hochwertigem Wohnraum und einer attraktiven Geschäftsfläche ein Vorzeigeprojekt direkt am Marktplatz.

Viele kennen das in die Jahre gekommene Gebäude direkt neben dem Gemeindeamt. Es hat die beste Zeit hinter sich. Dabei war es schon einmal ein Vorzeigeprojekt für Sankt Georgen. Laut der Chronik des Hauses wurde 1965 mit dem Bau des damaligen Kassengebäudes begonnen und am 17. Juli 1966 erfolgte dessen Segnung und Eröffnung. Fortan beherbergte es die Raiffeisenkasse und den örtlichen Gendarmerieposten, sowie zwei Privatwohnungen. Man war stolz auf die sehr fortschrittliche Architektur mit vielen Fensterflächen und einer klaren Formensprache. So findet sich in der damaligen Baugeschichte folgende Einschätzung: „In seiner klaren äußeren Form wirkt das neue Kassengebäude modern und zeitgemäß und trägt gewiß zur Verschönerung des Ortsbilds von St. Georgen an der Gusen bei.“

Viele Jahre zogen ins Land und hinterließen am einstigen Aushängeschild ihre Spuren. Doch der Schein trägt. Hinter der alten Fassade

herrscht schon rege Bautätigkeit und nach einer umfassenden Planung wird den alten Mauern behutsam neues Leben eingehaucht. In mehreren Bauetappen soll die bestehende Substanz wieder auf Vordermann gebracht werden. Als krönender Abschluss ist ein neu aufgesetzter Dachausbau mit drei modernen Dachterrassenwohnungen geplant.

Für Bürgermeister Andreas Derntl bedeutet die Realisierung dieses Projekts vor allem eines: die Belebung des Ortskerns.

„Das „Burger Haus“, in welchem früher die Gendarmerie untergebracht war, oder ehemals die Raiffeisenbank, Oasis und zuletzt Mischas Pub, ist mittlerweile fast geschichtsträchtig. Schon aus diesem Grund spielt die Sanierung eine zentrale Rolle für unseren Marktplatz. Zum anderen wird damit aber auch ein langjähriger Leerstand in ein modernes Vorzeigeprojekt mit Wohnungen und Geschäftsräumlichkeiten verwandelt. Die Realisierung dieses Projektes ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Belebung unserer Ortsmitte.“

Treibende Kraft hinter dem Projekt ist der Sankt Georgener Joachim Burger. Doch, was bewegt ihn, der schon lange beruflich bedingt im Ausland lebt, zur Durchführung eines so aufwendigen Projekts in der Heimat?



Das Sankt Georgen



www.das-sankt-georgen.at

„Mein Vater hat das Haus von der Raika damals gekauft und hatte immer den Wunsch, das Gebäude zu renovieren. Leider konnte er dieses Vorhaben aus unterschiedlichen Gründen nicht umsetzen. Für mich spielt auch das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle: Ein Haus im Ortszentrum zu revitalisieren,



anstatt irgendwo auf der grünen Wiese neu zu bauen, ist um einiges nachhaltiger. Wir haben auch von Gas auf die lokale Nahwärme umgerüstet. Ansonsten möchte wir den ursprünglichen Charakter des Gebäudes erhalten und diesen mit modernem Charme verbinden. Helle Räume mit großen Fensterflächen, klare Formen, kombiniert mit moderner, hochwertiger Ausstattung. „Das Sankt Georgen“ soll vor allem den Marktplatz und das Ortsbild aufwerten und soll den Beginn der Ortskernbelebung mit weiteren Projekten, die hoffentlich bald folgen werden, bilden. „Das Sankt Georgen“ im Zentrum - ein Ort, an dem man sich wohlfühlt und das Leben genießt.“

Wenn alten Mauern unter bestmöglicher Wahrung des Charakters der Substanz neues Leben eingehaucht werden soll, kann man guten Gewissens von gelebter Nachhaltigkeit sprechen. „ Aus Alt mach Neu“, das stellen sich viele aber oft einfacher

vor als es ist.

Die zuständige Architektin, Dipl.-Ing. Barbara Muchitsch von Metis Architekten, meint zu den diesbezüglichen Herausforderungen an die Planung und den architektonischen Highlights des Projekts :

„Die klare und schlichte Architektursprache der bestehenden Gebäude aus den 60er-Jahren sollte weiterhin erhalten bleiben und somit die Kompaktheit der Baukörper bewahren. Aber auch die statische Herausforderung, auf das sehr schlank konstruierte Bestandsgebäude ein Dachgeschoss zu errichten, bedurfte einiger technischer Überlegungen“

„Offene Wohnbereiche und somit möglichst wenig Gangflächen sorgen für hohe Wohnqualität. Es wurde bei der Planung viel Wert auf großzügige Belichtungsflächen gelegt, damit das Tageslicht die Räume durchflutet. Die weitläufigen Terrassenbereiche, wie auch Dachgärten, schaffen private

Freiräume für Entspannung zu Hause.“

Und so wird „Das Sankt Georgen“ zukünftig wieder zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und mit seinen hochwertigen Wohnungen und der attraktiven Geschäftsfläche für eine Belebung des Marktplatzes sorgen. Der erste Mieter ist bereits eingezogen!



MAUTHAUSEN-MEMORIAL.ORG Beteiligungsprozess

MAUTHAUSEN 
MEMORIAL | KZ-GEDENKSTÄTTE

2021/22 kaufte die Republik Österreich mehrere Grundstücke am Areal des ehemaligen KZ Gusen I sowie im Eingangsbereich der von Häftlingen errichteten Stollenanlage „Bergkristall“ in St. Georgen an der Gusen. Mit ihnen soll die bestehende Gedenkstätte weiterentwickelt werden.

Um von Beginn an eine möglichst breite Einbindung aller regionalen, nationalen und internationalen Interessensgruppen zu gewährleisten, rief die KZ-Gedenkstätte Mauthausen einen Beteiligungsprozess zur Erarbeitung eines Masterplans mit gestalterischen und funktionalen Richtlinien ins Leben.

Die diversen Möglichkeiten, sich aktiv an der Gestaltung der künftigen Gedenkstätte zu beteiligen, wurden sehr positiv aufgenommen. Die gesammelten Erkenntnisse eröffnen

einen breiten Rundumblick auf die Interessenslagen der Mitwirkenden des Prozesses in Bezug auf die Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Gusen. Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses sollen noch in diesem Sommer veröffentlicht werden.



© Mauthausen Memorial / Bernhard Mühleder

Die Pflegereform führt zu Verbesserungen in der Pflegeausbildung.

Durch das Pflegereformpaket soll die Pflegeausbildung attraktiver werden. Mit dem neuen Pflegeausbildungszweckzuschussgesetz soll jede:r, die/der eine Ausbildung zu einem Pflegeberuf macht, mindestens 600 Euro pro Monat erhalten. Für Umsteiger:innen, die aus einem anderen Beruf in die Pflege wechseln, sowie für Wiedereinsteiger:innen wird ein Pflegestipendium entwickelt, welches voraussichtlich im Jahr 2023 eingeführt werden wird.

Für Jugendliche wird es, vorerst als Modellversuch, eine Pflegelehre in ganz Österreich geben. Sie wird vier oder drei Jahre dauern und mit einem Lehrabschluss als Pflegefachassistenz bzw. Pflegeassistentenz enden. Bestehende Schulversuche an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen werden ins Regelschulwesen übernommen.

Maßnahmen im Detail**Ausbildungsbeiträge für die Pflegeausbildung - Pflegeausbildungszweckzuschuss**

Das Pflegeausbildungszweckzuschussgesetz (PAusbZG) soll Menschen, die eine Ausbildung in den Bereichen Pflege und Betreuung absolvieren, finanziell besterstellen. Personen, die keine existenzsichernden Leistungen vom AMS bekommen, sollen einen monatlichen Ausbildungsbeitrag von mindestens € 600 erhalten.

Pflegestipendium

Zusätzlich zum Pflegeausbildungszweckzuschussgesetz wurde mit dem Pflegereformpaket beschlossen, ein Pflegestipendium einzuführen. Es soll Personen, die erst später in den Pflegeberuf einsteigen oder wiedereinsteigen wollen, bei der Ausbildung unterstützen. Das Pflegestipendium soll 2023 starten und wird vom Arbeitsmarktservice (AMS) angeboten werden. Das verantwortliche Ministerium ist das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft.

Entfristung Pflegeassistentenz

Pflegeassistent:innen dürfen weiterhin unbefristet in Krankenanstalten tätig sein. Das in § 117 Abs. 23 GuKG vorgesehene Auslaufen der Tätigkeit ab 1.1.2025 ist aufgrund des hohen Personalbedarfs nicht zielführend. Die Bestimmung wird daher gestrichen. Und erweiterte Kompetenzen für Pflegeassistentenz bzw. Pflegefachassistentenz.

Lehre für Assistenzberufe in der Pflege

Neben einer schulischen Ausbildung im Bereich Pflege wird es – vorerst als Modellversuch – in ganz Österreich eine Pflegelehre geben. Die Lehre wird 4 bzw. 3 Jahre dauern und mit einem Lehrabschluss als Pflegefachassistentenz oder Pflegeassistentenz enden. Er ermöglicht auch den Zugang zur Ausbildung zum diplomierten

Gesundheits- und Krankenpfleger:in an einer Fachhochschule. Im vierten Lehrjahr wird es eine Lehrlingsentschädigung von etwa 1.500 Euro geben.

Überführung der Schulversuche zur PA/PFA ins Regelschulwesen

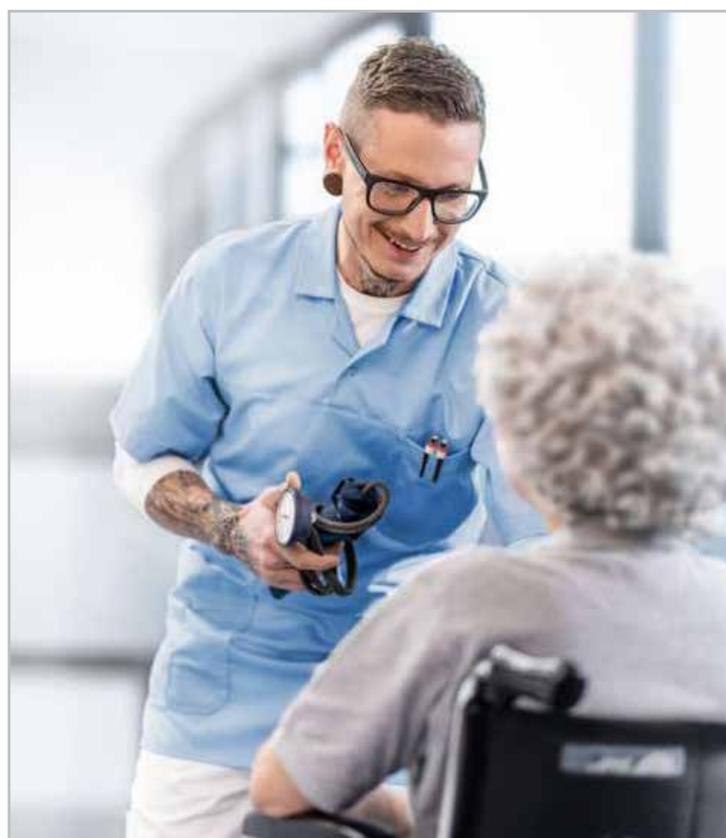
Im Rahmen eines Schulversuchs an 15 Standorten werden an dreijährigen berufsbildenden mittleren Schulen und fünfjährigen berufsbildenden höheren Schulen seit 2020/21 österreichweit insgesamt rund 600 Schüler:innen ausgebildet. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird der Start dieser neuen Ausbildungsform regulär ermöglicht und ein nahtloser Übergang sichergestellt.

Erleichterungen bei Nostrifikation

Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Ausbildungen wird deutlich vereinfacht, beschleunigt und entbürokratisiert. Die hohen Qualitätsstandards bleiben sichergestellt. Pflegekräfte erhalten die Möglichkeit, als Pflegeassistentenz oder Pflegefachassistentenz tätig zu werden, bis die Nostrifikation abgeschlossen ist.

Es wird ein bedingter Rechtsanspruch auf Weiterbildung im Berufsleben geschaffen. Menschen in der Pflege können zukünftig in der Arbeitszeit eine weiterführende und/oder kompetenzerweiternde Ausbildung absolvieren.

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Pflegereform/Ausbildung-in-der-Pflege.html>
<https://www.ooe-pflegestipendium.at/>



Roman Echer erfüllt sein Arbeitsleben mit Sinn. Foto: www.lunik 2.com





KABELNETZ4222

MIT **LUUXTV** BEGINNT DIE ZUKUNFT

Fernsehen neu entdecken



**Jetzt informieren
und bestellen
07237 2255 320!**

Details unter **www.kabelnetz-4222.at** >



Ein Zukunftsprojekt des Vereines die ÖKO-PIONIERE der Marktgemeinde St.Georgen/Gusen.

Die Lebensvielfalt weltweit, in Europa und auch in Österreich schwindet von Jahr zu Jahr.

Viele Ursachen sind dafür verantwortlich: Intensivlandwirtschaft, Lichtverschmutzung, Stickstoffeinträge, Flächenversiegelung, lebensfeindliche Gärten, Flussbegradigungen, Klimaveränderungen, Einschleppung fremder Arten, Flurbereinigungen, Habitat-Verinselungen und vieles mehr.

Studien belegen, dass in den letzten 30 Jahren ca. 80 % der Biomasse an Insekten verschwunden ist, und dies gemessen in Naturschutzgebieten.

Vielfach lautet die Antwort der Gesellschaft auf diese Gegebenheit: „wir sind nicht schuld, also können wir nichts ändern“.

Wir vom Ökoarbeitskreis der Gemeinde St. Georgen/Gusen wollen das so nicht hinnehmen!

Wir werden positive Akzente für die Artenvielfalt leisten. Neben einigen schon abgeschlossenen oder im Laufen befindlichen Projekten ist es nun das Ziel, auf über 200 m² Wiese und Parkplatz entlang der Mittelschule am Zufahrtsweg zum Veranstaltungszentrum Aktivpark eine Vorzeige-Öko-Insel zu gestalten, einen Platz zum Verweilen, das „St.Georgener Ökoplatzerl“

Hinweisschilder und Erklärungen werden die Ziele zu vertiefen helfen. Natürlich soll, so unser erklärtes Ziel, dieses Ökoplatzerl eine zusätzliche Umsetzung in der OÖ-Bevölkerung finden, eine dichte Vernetzung von Lebewesen stärken und die Artenvielfalt sichern, wir denken, **wir sind es diesen schuldig und noch mehr unseren nächsten Generationen.**

Auch wenn St. Georgen/Gusen allein die Natur nicht retten kann, unser Beitrag mit der Hoffnung auf

Nachahmung und Schärfung des Bewusstseins sollte in den Gemeinden und auch privaten Gärten landesweit zu neuen Zielen animieren.

Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, benötigen wir natürlich finanzielle Unterstützung, Ideellieferung und Akzeptanz unserer Gemeindebürger und aller, denen die Zukunft unserer kommenden Generationen am Herzen liegt!

Daher bitten wir Alle, denen die Zukunft unserer Nachkommen am Herzen liegt, uns mit einer Mitgliedschaft zu stärken und mit einem Mitgliedsbeitrag von jährlich € 12.- zu unterstützen!

Neben der Marktgemeinde St.Georgen/Gusen werden uns aus heutiger Sicht auch die Leader Region Perg-Strudengau sowie eine Reihe Klimaaffine Partner des DV Donau und Unternehmen aus der Region unterstützen!

Das Team des Vereines ÖKO-PIONIERE St.Georgen/Gusen

BGM Andreas Derntl, Öko-Arbeitskreisleiter Abg. zum OÖ LT. Erich Wahl, **Obmann Gottlieb Soriat**, Rudolf Weimann (Eisheizung), HR Mag. Fritz Gusenleitner, DI. Günter Freudenthaler, Anita Mauerhofer, Andrea Mauerhofer, Simon Freudenthaler, Lukas Peitl, Martin Springer, Franz Kogler, Herta Hauser.

Mit wissenschaftlicher Unterstützung von Landschaftsplaner DI. Dr. Harald Kutzenberger, DI. Daniela Hofinger,

PS.: Wir sind uns unserer Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft unserer Enkel und deren Nachkommen bewusst!

Langfristig soll diese Aktion in einen ÖKOPARK St.Georgen/Gusen und in eine Ökoregion Gusen münden!

Als begleitende Maßnahme soll ein Film über die Gusen und deren

Öko- und Freizeitanlagen im Bereich von St.Georgen, ein Audio-Themenweg entlang der Gusen sowie eine Ökozeitung eine Fülle von Ideen pro Natur- und Klimaschutz im ganzen Land verbreiten.

Neben der Bewusstseinsregion des Gedenkens an die verheerende NS-Vergangenheit kann und soll sich eine ÖKO-Vorzeige- Zukunftsregion entwickeln!

Ein besonderer Focus muss auf die Einbeziehung der Jugend, insbesondere der Schüler gelegt werden, da beginnt einerseits die Bewusstseinsbildung und andererseits ist dieses Thema essenziell wichtig für die Lebensmöglichkeit kommender Generationen.

Daher möchten wir die Mittelschule St.Georgen/Gusen und die HLB-LA St.Florian und viele Gemeinden und Unternehmen einladen, aktiv an der Gestaltung der Öko-Zeitung mitzuwirken!

Auch der HWS-Bezirk Linz signalisiert eine Hilfestellung!

Mit unseren Projekten wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten, um eine für die Zukunft enorm wichtige Trendwende pro Klimaschutz, sowie für unsere Enkel, Urenkel und deren Nachkommen eine verbesserte Umwelt und Zukunft zu schaffen!

Derzeit geplant: Für das Gesamtprojekt „s`Ökoplatzerl“ wird nach der derzeitigen Planungsphase ab September 2023 mit der Umsetzung der Projekte begonnen!

Verantwortlich für den Text:

Obmann Gottlieb Soriat
4222 Am Gries 19



Es gibt wieder eine Reihe wichtiger Aktivitäten in unserer Gemeinde, welche dem Klimaschutz, der Biodiversität und dem Umweltschutz dienen. Wir haben diese Welt von unseren Kindern nur geliehen, daher übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung, damit wir auch morgen noch in einer lebenswerten Welt leben können.

Verein ÖKO-Pioniere gegründet

Auf Initiative von Gottlieb Soriat hat sich der Verein ÖKO-Pioniere am 29. März gegründet.

Wichtigstes Ziel des Vereins ist es das Bewusstsein zu fördern und Projekte umzusetzen, um die Natur und die Biodiversität durch nachhaltiges Handeln zu stärken. Dieser Verein wird als erstes Projekt das ÖKO Platz'1 im Bereich Mittelschule- Aktivpark errichten.

Geplante Maßnahmen des ÖKO AK der Gemeinde St. Georgen/G.

Im Frühling wird es eine große Baumpflanzaktion geben, der Generationenwald wird dabei mit den Bäumen der Kinder, welche in den letzten zwei Jahren geboren wurden, ergänzt.

Im Moment werden zusätzliche Nistkästen angebracht, vor allem der Schwalbe soll dabei wieder mehr Lebensraum geboten werden. Bitte bestücken auch sie ihren Garten mit Nistkästen.



Nistkastenbringung beim „Bäckerhaus“ durch den Kulturverein „Tribüne“

Ein mit dem Rasenroboter gepflegter Rasen mag für Manchen gut ausschauen, aber eine Blumenwiese bietet für unzählige Blumen, Kräuter und Insekten einen Lebensraum, schon mit ein paar Quadratmeter in jedem Garten können wir für die Biodiversität ganz viel tun.

Außerdem geplant:

Infoveranstaltung zum Thema Dach und Wandbegrünung

22. Juni 19.30 Uhr Vortrag Dachbegrünung DI Harald Kutzenberger (BOKU Wien) Gemeinde

23. Juni 17.00 Uhr Sensenmäh- und Dengelkurs (Hochbehälter Pfarrerberg)

25. August 15.00 Uhr Baumschneidekurs

27. Oktober 15.00 Uhr Strauch und Blumenzwiebelmarkt (beim Genussmarkt)

Übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung für unsere Welt wir haben sie nur geliehen



Victoria Belsö
AKL Gesunde Gemeinde

Unsere „Gesunde Gemeinde“ St. Georgen an der Gusen beteiligt sich in den Jahren 2023 und 2024 am Präventionsschwerpunkt „**Gesundheit verstehen. Gesundheit leben**“ des Landes Oberösterreich. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt planen und unser Programm darauf abstimmen.

An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an Eva Hoffmann! Sie

hat bis Herbst 2022 die Geschicke des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ geleitet und gemeinsam mit ihrem Team hervorragende Arbeit geleistet. Eva hat viele großartige und nachhaltige Projekte wie die „Gesunde Küche“ im Seniorenwohnheim, die „Gesunde Jause“ in den Schulen oder „Gesunde Kindergarten“ federführend vorangetrieben und unterstützt. Auch der Fitnessparcours an der „Gusenpromenade“ trägt ihre Handschrift.

Folgende Angebote sind bereits in Vorbereitung:

- **Immunstark – fit und gesund durch Bewegung im Freien Outdoor-Workshop-** geplant für Frühjahr 2024
- **Gemüse fermentieren – Sauerkraut, Kimchi & Co selber machen Kochkurs-** geplant für den Herbst

Sie haben dazu Ideen, Wünsche oder Fragen? Wir laden alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Mitgestaltung herzlich ein. Beteiligen Sie sich an den Aktivitäten, Angeboten und Veranstaltungen zu diesem wichtigen Gesundheitsthema. Wir freuen uns darauf!

FIT & GESUND DURCH KRAFTTRAINING

SO REISST KA BREZN IM ALTER

Regelmäßiges Krafttraining senkt das Risiko schwere Erkrankungen zu erleiden. Außerdem wirkt Training dem Muskel- und Knochenabbau entgegen und reduziert dadurch die Gefahr schwerer Stürze. Zusätzlich machst du so viel für ein langes, gesundes Leben.

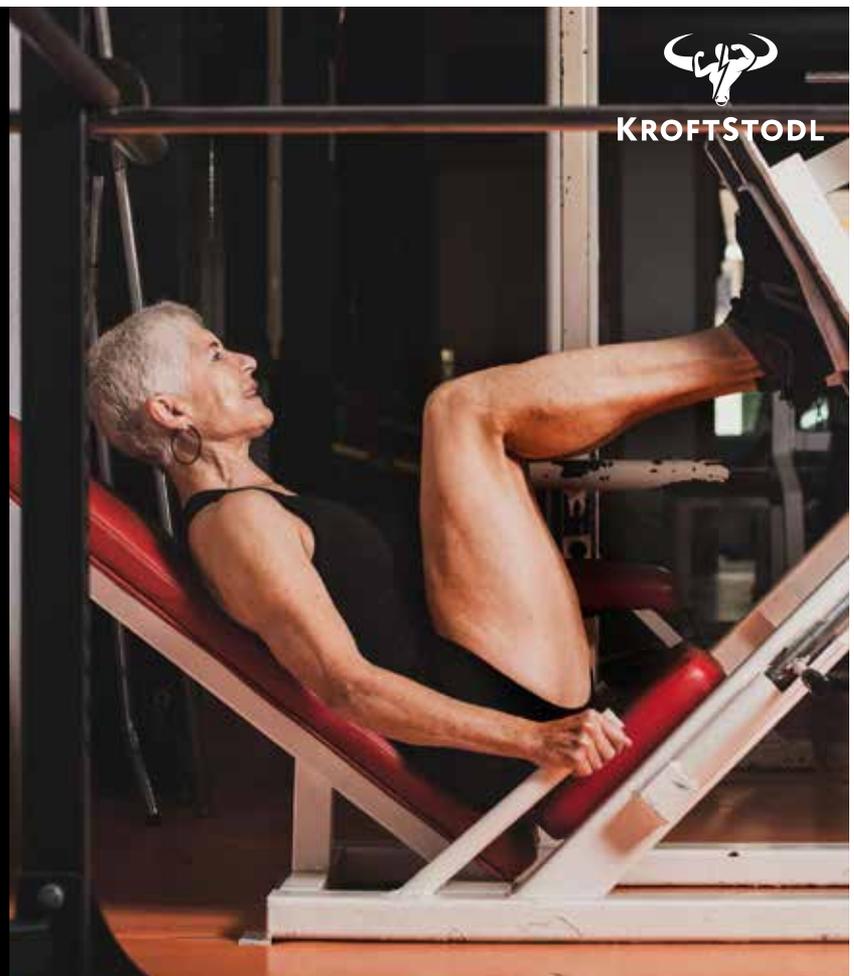
Vortrag und gemeinsames Training mit

2 **Physiotherapeuten**

- Gesundes Training ab 60+
- Sturzprävention
- Verletzungsfrei altern
- Gesundheitsförderung

06.06.2023 | 09:30 UHR
DAUER CA. 2 STUNDEN | GRATIS EINTRITT

Anmeldung bis zum **02.06.2023**
unter servus@kroftstodl.at



ANSCHRIFT:
Linzer Straße 28
4222 St. Georgen a.d. Gusen

KONTAKT:
servus@kroftstodl.at
07237 62277

KROFTSTODL.AT





Achtsamkeit im Alltag steigert das Wohlbefinden

Achtsamkeit ist eine innere Haltung, bei der man die Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt lenkt. Man wendet sich den eigenen Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken ohne Bewertung zu und lernt diese zu akzeptieren. Man kann Achtsamkeit in Kursen trainieren aber auch mit regelmäßigen Übungen im Alltag verankern. Solche Übungen zeigen bereits relativ schnell positive Effekte: man wird aufmerksamer, lernt mit Stress besser umzugehen, stärkt das Immunsystem und wird wohlwollender – sich und anderen gegenüber. Zusätzlich spürt man eigene Bedürfnisse mehr und steigert die innere Ausgeglichenheit.

Personen, die zu starkem Grübeln und negativen Bewertungen über sich selbst neigen, profitieren von Achtsamkeitstrainings. Negative Gedankenspiralen lernt man zu durchbrechen, indem man sich z.B. mittels Atemmeditation auf den aktuellen Moment konzentriert und die Wahrnehmung auf etwas Positives lenkt. Jedoch ist zu bedenken, dass Achtsamkeitsübungen nicht immer bei jeder Person gleich wirken und auch zu Anspannung und Angst führen können, wenn es zu einer Konfrontation mit negativen Erlebnissen kommt. Es ist daher ratsam, bei Depressionen, Neigung zu Psychosen oder bei Trauma-Erfahrungen ein Training nur mit Psychologen bzw. Psychotherapeuten zu beginnen.

Tipps für den Alltag

- ☺ **Atemmeditation:** Langsam atmen und beim Ein- und Ausatmen bewusst mitzählen. Dem Atem nachspüren. Sich auf den Atem zu konzentrieren, hilft besonders in Stresssituationen schneller ruhiger zu werden.
- ☺ **Mahlzeiten bewusst** und in ruhiger Atmosphäre einnehmen. Ablenkung (TV, Handy) vermeiden und mit allen Sinnen genießen. Ein kleiner Nebeneffekt: Man lernt besser auf seinen Körper zu achten und spürt besser, wann man satt ist.
- ☺ **Erledigungen nacheinander** machen und sich dabei bewusst immer nur auf eine Aufgabe konzentrieren. So kommt man schneller und stressfreier zu Ergebnissen.
- ☺ **Digitale Medien** für einige Stunden einfach mal **abschalten** und sich anderen Hobbies widmen, die gut tun.
- ☺ Die Gedanken schweifen lassen. **Tagträume** haben einen entspannenden Effekt und können die Kreativität erhöhen.
- ☺ Regelmäßig **Ruhe-Rituale** in den Alltag einbauen, wie z.B. ein entspannender kurzer Spaziergang oder kurze Atemmeditationen.
- ☺ Ein **Tagebuch** zu führen kann helfen, belastende Gedanken und Gefühle los zu lassen und Grübeln vorzubeugen.
- ☺ Das Sammeln von positiven Ereignissen (z.B. in einem „**Glücks-Glas**“) schärft die Wahrnehmung für freudige Momente im Alltag.

INTERESSANT & WISSENSWERT: GEMEINDE INFORMIERT!



Bauverhandlungen 2023

Montag, 17. April 2023
Montag, 15. Mai 2023
Montag, 12. Juni 2023

Um Terminvereinbarung wird gebeten!
ANMELDUNG ERFORDERLICH
Frau Reitinger 07237 / 22 55 310

Gemeinderatssitzungen

Do., 29. Juni, 19:00 Uhr
Do., 28. September, 19:00 Uhr
Do., 14. Dezember, 19:00 Uhr

Die jeweils gültigen Tagesordnungspunkte finden Sie frühestens 1 Woche vor der Gemeinderatssitzung

Mutterberatung

Die Eltern-Mutterberatung der Bezirkshauptmannschaft Perg wird jeden 2. Dienstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr in der Krabbelstube, in 4222 St. Georgen/Gusen, Siedlungsstr. 20a abgehalten.

Die Termine 2023, 1 HJ sind:
9. Mai und 13. Juni

Volksbegehren

Zu den Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- NEUTRALITÄT Österreichs JA
- Anti-gendern-Volksbegehren
- Verbot für Kinder-Instagram
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- Rettung unserer Sparbücher
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Asylstraftäter sofort abschieben

wurden Einleitungsanträge gestellt. Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom **19. bis 26. Juni 2023** unterschrieben werden.

Nähere Informationen zu den Volksbegehren und die dazugehörigen Verlautbarungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.st-georgen-gusen.at/Verwaltung_Politik/Politik/Wahlen/Volksbegehren/Volksbegehren.

Die Verlautbarungen sind auch an unserer Amtstafel im Marktgemeindeamt kundgemacht. Telefonische Anfragen oder Anfragen per E-Mail können Sie gerne an Frau Lehner unter:

07237/2255-340 oder an:
gemeinde@st-georgen-gusen.at richten.

OÖ. Wohn- und Energiekostenbonus

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es – ergänzend zum bestehenden Oö. Heizkosten- und

Energiekostenzuschuss 2022/23 – den neuen Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023.

Dieser kann einmalig im Zeitraum vom 3. April bis 30. Juni 2023 ausschließlich online beantragt werden.
<https://bit.ly/3HczdMo>

Wir ersuchen betroffene Angehörige bei der Onlineantragsstellung zu unterstützen.

Die Bürgerservicestellen der Gemeindeämter und Magistrate leisten entsprechende Hilfe bei der Dateneingabe.

Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Oberösterreich
- Einpersonenhaushalte:
Jahresbruttoeinkommen bis 27.000,00 Euro
- Mehrpersonenhaushalte:
Jahresbruttoeinkommen bis 65.000,00 Euro

Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus von 3. April bis 30. Juni 2023 beantragen

OBER-ÖSTERREICH HILFT!

Mit 200 bis 400 Euro

Mein Land hilft – mit bis zu 400 Euro!

Um private Haushalte bei der Bewältigung steigender Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es jetzt zusätzlich den **neuen Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023**. Dieser kann einmalig **von 3. April bis 30. Juni 2023** online beantragt werden. Insgesamt sind rund 290.000 Haushalte anspruchsberechtigt – das sind etwa 45 % aller Haushalte in Oberösterreich.

Wie bekomme ich den Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus?

- Ihr **Hauptwohnsitz** ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2. März 2023.
- Sie leben **allein** im Haushalt und haben im Jahr 2022 nicht mehr als **27.000 Euro brutto** verdient.
- Oder es leben **mehrere Personen** im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als **65.000 Euro brutto** verdient haben.

Wie hoch ist der Bonus?

Einpersonenhaushalt	200 Euro
Mehrpersonenhaushalt, ohne Kinder unter 18 Jahren	200 Euro
Mehrpersonenhaushalt, 1 Kind unter 18 Jahren	300 Euro
Mehrpersonenhaushalt, 2 oder mehr Kinder unter 18 Jahren	400 Euro

So einfach können Sie den Bonus beantragen:

Antragsformular ausfüllen auf
www.ooe.gv.at/energiekostenbonus

Geben Sie bitte an:

- Ihre **persönlichen Daten** (Antragsteller/in)
- **Namen und Geburtsdaten** aller Personen mit Hauptwohnsitz an der angegebenen Adresse
- **Höhe des Jahresbruttoeinkommens 2022** aller Personen, die im Haushalt gemeldet sind
- **Österreichische Bankverbindung**, an die der Bonus ausbezahlt werden soll

Service-Hotline: 050 4250 4250
Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr



Hier geht's zum Antrag und zum Erklärvideo

Bitte beachten: Ihre Angaben werden automatisch überprüft. Wesentlich unrichtige Angaben können strafrechtlich verfolgt werden. Über die Prüfung Ihres Antrages werden Sie per E-Mail oder Post informiert.



VANDALISMUS

Das stinkt uns gewaltig!!

aktuell

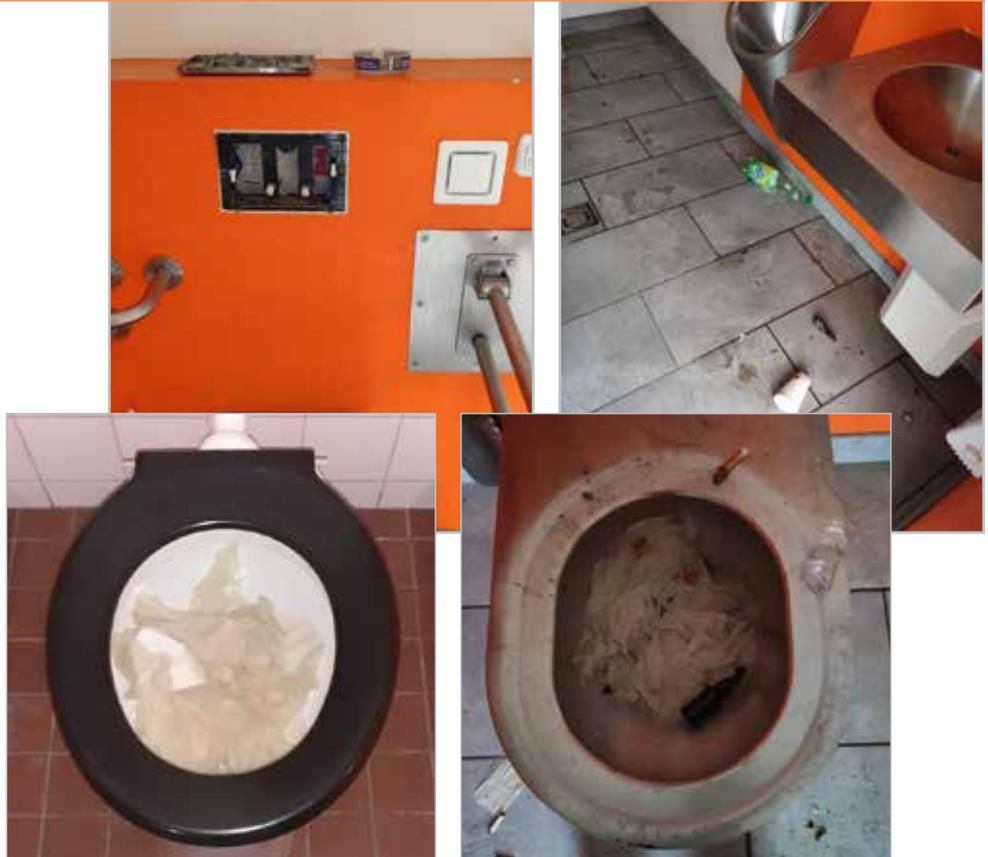
NACH-
RICHTEN

In öffentlichen Bereichen von St. Georgen gibt es seit geraumer Zeit wieder einige Hot-Spots, an denen vermehrt Vandalismus passiert. Meistens sind es einzelne Jugendliche oder Gruppen von Jugendlichen, die Gegenstände zerstören oder Gebäude und Einrichtungen beschädigen.

Jugendliche Vandalen handeln oft ohne bestimmten Grund, aus Langeweile oder weil sie sich gerade über etwas aufregen. Was beschädigt wird, ist eher zufällig, aber fremdes Eigentum.

Vandalismus ist „ansteckend“ und kostet viel Geld. Wo Schäden nicht sofort repariert werden, wird mehr zerstört. Außerdem lösen Vandalenakte bei anderen Jugendlichen und Erwachsenen ein Gefühl von Unsicherheit aus. **Vandalismus ist strafbar. Wer erwischt wird, muss die Schäden bezahlen!**

Wir bitten daher auch die Bevölkerung: Schau nicht weg: Vandalismus ist keine Privatsache - Rufen Sie die Polizei oder melden Sie den Vorfall umgehend am Gemeindeamt.



Das ist kein Spaß, sondern sorgt dafür, dass Toiletten für andere unbenutzbar sind, dass sie von der Gemeinde teils teuer wiederhergestellt werden müssen und Reinigungspersonal unnötig mehr Zeit aufwenden muss“



Die Mauer wurde einst liebevoll von den Hortkindern und Künstlern gestaltet. Hierbei handelt es sich selbstverständlich um Sachbeschädigungen, die sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden können.



Auch in der neuen Mittelschule macht sich Vandalismus breit. Das Motiv ist einfach und unsäglich: Langeweile.



Nahversorger in Sachen Lebensqualität im Alter

Die Caritas OÖ ist mit ihren mehr als 3.200 angestellten Mitarbeiter*innen in den verschiedensten Betreuungsbereichen im Einsatz. Rund 350 davon sind in den Mobilien Pflegediensten tätig. Sie geben Sicherheit, leisten die notwendige Versorgung und bringen Lebensfreude in den Alltag von älteren Menschen, die Unterstützung benötigen. „Mit unermüdlichem Einsatz, fundiertem Fachwissen und großem Engagement sind die Caritas-Mitarbeiter*innen für die Menschen in der Region da“, sagt Caritas OÖ-Direktor Franz Kehrer. In St. Georgen an der Gusen, Luftenberg, Langenstein und Katsdorf betreuen derzeit 15 Caritas-Mitarbeiter*innen 101 ältere Menschen in ihrem Zuhause.

Wer an die Pflege und Betreuung von alten Menschen denkt, hat oft nur Alten- und Pflegeheime vor Augen. Doch der Großteil der Pflege spielt sich in unserem Land in den eigenen vier Wänden ab. Allein in Oberösterreich leisten rund 65.000 Menschen tagtäglich Betreuungs- und/oder Pflegearbeit für ihre Angehörigen. „Pfleger*innen sind eine unverzichtbare Säule in unserem

Pflegesystem. Was sie tagtäglich leisten, oftmals im Verborgenen, verdient größte Anerkennung“, bedankt sich Franz Kehrer bei den Angehörigen. „Dabei wird oft vergessen, dass sie Unterstützung brauchen und sie sich diese auch holen sollten.“ Eine wesentliche Form der Unterstützung sind neben der Caritas-Service-Stelle Pfleger*innen u.a. die Mobilien Pflegedienste.

„Die Mitarbeiter*innen der mobilien Pflege leisten einen entscheidenden Beitrag für die Lebensqualität im Alter in einer Region. Sie sind verlässlich, pflegen professionell und sorgen mit einer Portion Mitmenschlichkeit dafür, dass man auch im Alter zu Hause gut versorgt ist und wohnen bleiben kann. Aus Gesprächen mit pflegebedürftigen Menschen weiß der Caritas-Direktor, dass sich die Menschen, die sie brauchen, ein Leben ohne sie nur mehr schwer vorstellen können. Wir sind quasi Nahversorger in Sachen Lebensqualität im Alter“, sagt Caritas-Direktor Franz Kehrer.

Im Bezirk Perg ist Karin Mitterlehner als Teamleiterin für die 15 Mitarbeiter*innen der Mobilien Pflegedienste zuständig und erklärt:

„Auch wenn jede*r Mitarbeiter*in alleine zu den Menschen unterwegs ist, sind wir ein dynamisches und motiviertes Team. Wir stärken uns gegenseitig, sind füreinander da und wachsen miteinander. Jede bringt seine individuellen Stärken und Fähigkeiten ein, arbeitet selbständig und eigenverantwortlich. So gelingt es uns, dass wir mit Professionalität und Gespür unsere Arbeit machen.“

Caritas sucht Verstärkung

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilien Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Pflegefachassistent*in, Fach-Sozialbetreuer*in Altenarbeit, Pflegeassistent*in oder Heimhelfer*in.

Nähere Informationen zu den Mobilien Pflegediensten oder zu Bewerbungen gibt es bei Teamleiterin Karin Mitterlehner unter 0676/87 76 2563 oder jobs.caritas-ooe.at

**Mit dem Fahrrad zur Arbeit.
Zeit sparen! Treibstoff sparen!
EDER MattenService GmbH**

MAT COUTURE

EDER

Mitarbeiter/innen für folgende Bereiche gesucht:

- Produktion
- Büro
- Instandhaltung
- Raumpflege
- Auslieferung / Zustellung (B-Führerschein)



Bewerbung an matten@eder.at oder +43 7237 649 0

Tagesbetreuungs-Angebot im Bezirk Perg jetzt flächendeckend!

Daheim wohnen – die Zeit trotzdem nicht alleine verbringen. Das ist der Leitsatz der nunmehr vier Tagesbetreuungscentren im Bezirk Perg. Durch die Eröffnung der vierten Einrichtung dieser Art im neuen Seniorium Grein kann nun auch im Osten des Bezirks der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen für ältere Personen besser abgedeckt werden.

In allen Teilen des Bezirks vertreten

Die Tagesbetreuungscentren sind in der Region eine wichtige Ergänzung zu anderen mobilen und stationären Einrichtungen und werden in einer Kooperation zwischen Rotem Kreuz, Sozialhilfverband Perg und den Gemeinden betrieben. Beheimatet sind diese vier Einrichtungen nun in Grein, Perg, St. Georgen am Walde und St. Georgen an der Gusen. In

einem Umkreis von knapp 20 km ist somit aus allen Teilen des Bezirks ein Tagesbetreuungscentrum erreichbar. Um auch jenen Personen einen Besuch dieses Angebots zu ermöglichen, die selbst nicht mehr so mobil sind, wird zusätzlich auch ein Zubringerdienst angeboten. Zudem sind die Kostenbeiträge sozial gestaffelt, um auch so für alle Interessierten einen Besuch zu gewährleisten.

Abwechslungsreiche Stunden in netter Gesellschaft

Die Tagesbetreuungscentren und seine Mitarbeiter:innen machen es sich zur Herzens-Aufgabe, den Gästen trotz ihres Alters oder vorhandenen körperlichen und geistigen Einschränkungen ein Gefühl der Wertschätzung und Akzeptanz zu vermitteln.

Das professionelle Team aus beruflichen Fachkräften (Fachsozialbetreuer für Altenarbeit und Diplomiertes Pflegepersonal) und

speziell ausgebildeten freiwilligen Mitarbeiter:innen gestaltet abwechslungsreiche und angenehme gemeinsame Stunden.

Die Zusammenarbeit mit den Senioren- und Pflegeheimen, in denen drei der Tagesbetreuungscentren untergebracht sind, ist eine sehr intensive. Durch die damit geschaffenen Synergien (Bereitstellung der Mahlzeiten, Feste und Feiern im Jahreskreis, gemeinsamer Austausch, ...) werden wiederum Ressourcen eingespart, welche für die Betreuung der Gäste genutzt werden können.

Die Förderung und Re-Aktivierung individueller Fertigkeiten soll außerdem dazu beitragen, den Alltag auch zuhause einfacher zu gestalten. Dadurch wird der Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht, eine stationäre Betreuung verzögert oder sogar vermieden sowie die aktive Teilnahme an der Gesellschaft gefördert.

Für weiterführende Informationen betreffend einer Anmeldung ODER bei Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit in einem der Tagesbetreuungscentren bitte um Kontaktaufnahme mit: seniorentageszentrum.perg@o.roteskreuz.at bzw. 07262 54444 20



Pressegespräch TBZ: vlnr: RK-Bezirksgeschäftsleiter: Christian Geirhofer, Bgm. St. Georgen/Gusen: Andreas Derntl, RK-Bezirksgeschäftsleiter-Stv.: Elfriede Reindl, Fachliche Leiterin TBZ Bezirk Perg: Esther Moser, Bgm. Grein: Mag. Rainer Barth, Obmann des Sozialhilfverbands Perg: Ing. Mag. Werner Kreisl

OÖ FAMILIENBUND Partnerschaftliche Kinderbetreuung

Familienbund fordert: „Kinderbetreuung“ nicht länger mehrheitlich mit der Frauenerwerbsquote verknüpfen.“

„Kinder zu haben, ist eine Entscheidung, die Erwachsene treffen, die Eltern sein möchten. Die Verantwortung für Kinderbetreuung darf nicht allein den Frauen zugeschoben werden“, so Baier.

Anlässlich des Weltfrauentages spricht sich Familienbund Präsident Mag. Bernhard Baier dafür aus, das Thema „Kinderbetreuung“ nicht länger mehrheitlich mit der Frauenerwerbsquote zu verknüpfen.

Um eine partnerschaftliche Betreuung von Kindern zu ermöglichen, müssten sowohl Väter als auch Mütter

gleichermaßen in Karenz gehen können. Dafür sei eine grundlegende Diskussion über gleiche Bezahlung bei gleicher Arbeit notwendig. Insbesondere Branchen, die traditionell weiblich konnotiert sind, sollten besser bezahlen, um die Lohnschere zu schließen.

„Es kann nicht sein, dass junge Menschen mit gleicher Ausbildung am Ende unterschiedlich bezahlt werden, nur weil sie verschiedene Schwerpunkte gewählt haben“, betont Baier.

Rückfragehinweis:

Österreichischer Familienbund
Marietheres van Veen
++43 664 3824285
presse@familienbund.at
www.familienbund.at



OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung
Events für Familien

Kids-Run
6. Mai, Pichlinger See Linz

Ritterfest
8. Juli, Linzer Altstadt und Schloss

Natur:Werkstatt
9. September, LFI Oberösterreich

Alle Veranstaltungen unter
www.ooe.familienbund.at/events



OÖ FAMILIENKARTE Highlights und Ihre Vorteile



Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm. Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Gratis Pyhrn-Priel SaisonCard für Kinder

Überraschend naheliegend: Die Urlaubsregion Pyhrn-Priel im südlichen Oberösterreich ist das Ausflugs- und Erlebnispardies für Familien. Unzählige Freizeitattraktionen, Wander- und Radwege in allen Schwierigkeitsgraden und die einzigartige Waldwildnis des Nationalpark Kalkalpen warten darauf, entdeckt zu werden!

Mehr als 60 Freizeiteinrichtungen inkludiert

Gratis Bergbahnen-Fahrten und vieles mehr zum Nulltarif: Besitzer der Pyhrn-Priel SaisonCard haben Grund zur Freude, denn zwischen 22. April und 1. November ist sie die persönliche Eintrittskarte zum „All-inclusive-Urlaub“ vor der eigenen Haustür.

Weitere Informationen:

Tourismusverband Pyhrn-Priel, Bahnhofstraße 2,
4580 Windischgarsten
www.saisoncard.at
www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at

Tipp

Mit dem ganztags gültigen Freizeit-Ticket OÖ des OÖ Verkehrsverbundes erreichen Familien (2 Erwachsene mit bis zu 4 Kinder) das Ausflugsziel um nur 24,90 Euro aus ganz Oberösterreich - und das bequem, kostengünstig und umweltschonend!

Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Freizeit-Ticket OÖ: <https://www.ooev.at/?seite=ausfluege-mit-oeffis-inspiration&sprache=DE>

at/?seite=ausfluege-mit-oeffis-inspiration&sprache=DE

IHR VORTEIL: Pyhrn-Priel SaisonCard

Kinder (JG 2008 bis 2017) erhalten die Pyhrn-Priel SaisonCard gratis (Normalpreis: 54,50 Euro), wenn mindestens ein Elternteil die Karte kauft (Preis für Erwachsene 79,50 Euro)



FdR * Festival der Regionen



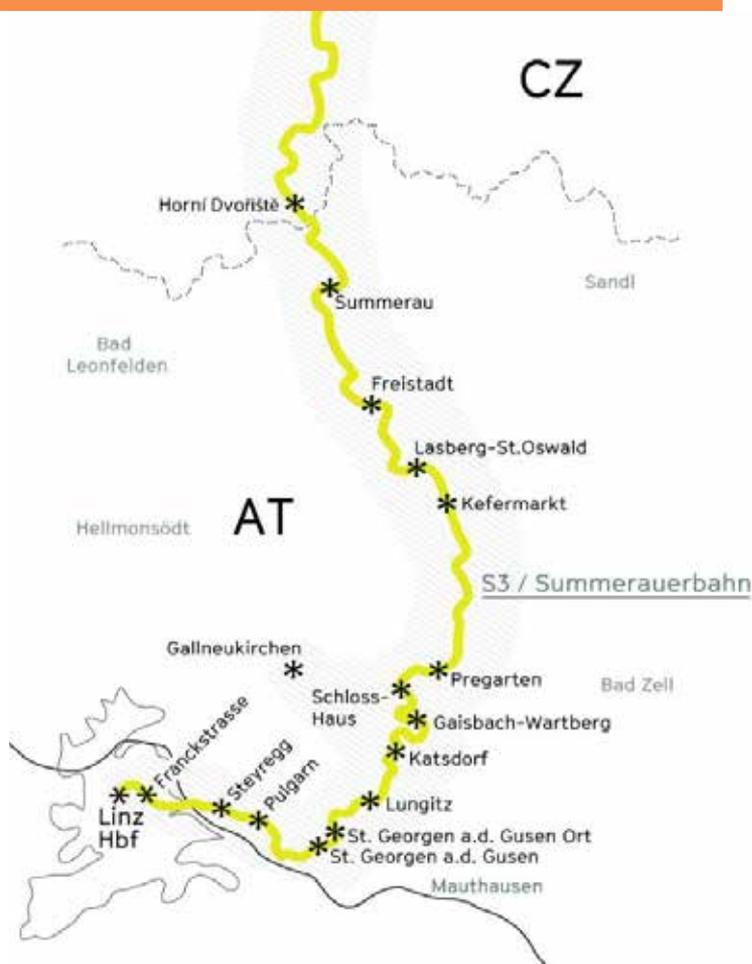
Mehr Informationen:
<https://fdr.at/>

Höchste Eisenbahn FESTIVAL

23.06. bis 02.07.2023

Das nächste Festival der Regionen findet **von 23. Juni bis 2. Juli 2023** in der Region entlang der Summerauerbahn statt. Unter dem Motto Höchste Eisenbahn stehen aktuelle Zukunftsfragen im Fokus der künstlerischen Auseinandersetzung. Von der Klimakatastrophe bis zum gesellschaftlichen Miteinander. Das Festival der Regionen macht euch in St. Georgen an der Gusen Halt. Im „Haus der Erinnerungen“

werden an zwei Tagen, Workshops zum Thema „Geschichte im Gespräch“ stattfinden und ist eine Einführung in die Prinzipien und Methoden einer Teilnehmer*innen-zentrierten und ortsspezifischen Vermittlungsarbeit zu den Themen Nationalsozialismus und Holocaust. Geleitet wird der Workshop von Wolfgang Schmutz, der an den Gedenkstätten in Mauthausen, Hartheim, Flossenbürg und Dachau tätig war und für das United States Holocaust Memorial Museum arbeitet.



Alle weiteren Informationen zum Festival oder über Anmelde-möglichkeiten zu Workshops, finden sie demnächst auf www.fdr.at.

Der Künstler Gerald Harringer aus Katsdorf hat sich schon im Vorfeld eingehend mit der Bahnstrecke auseinandergesetzt und die 10-teilige Sendereihe „Stationen des Widerstandes“ im Freien Radio Freistadt gestaltet.

Summerau – Freistadt – Lasberg/St. Oswald – Kefermarkt – Pregarten – Gaisbach/Wartberg – Katsdorf & Lungitz – St. Georgen a.d. Gusen – Pulgarn & Steyregg – Linz

Zu jeder dieser 10 Stationen gibt es eine Sendung über kleinere oder größere Formen des Widerstandes gegen die NS-Diktatur. Zu hören sind Interviews mit Angehörigen von Widerstandskämpfer*innen, Geschichtsforscher*innen, Pädagog*innen sowie – von Menschen aus der Region – gelesene Zitate aus

örtlichen Schul- und Pfarrchroniken, Gendarmerie- und Gerichtsprotokollen, Briefen und Erlebnisberichten zu Ereignissen während der NS-Zeit.

Sendereihe im Online-Archiv hören:

<https://cba.fro.at/podcast/stationen-des-widerstandes>

Sendezeiten:

Die gesamte Sendereihe wird zweimal ausgestrahlt. Zu hören im Freien Radio Freistadt auf 107.1 / 103.1 / 88.4 MHz
Ausstrahlung 2
Montag 15. Mai bis Freitag 26.5.
immer Mo-Fr, jeweils um 8:00

Sendetermine im Detail:

Summerau

Mo, 15.5. um 8:00

Freistadt

Di, 16.5. um 8:00

Lasberg/St. Oswald

Mi, 17.5. um 8:00

Kefermarkt

Do, 18.5. um 8:00

Pregarten

Fr, 19.5. um 8:00

Gaisbach/Wartberg

Mo, 22.5. um 8:00

Katsdorf & Lungitz

Di, 23.5. um 8:00

St. Georgen a.d. Gusen

Mi, 24.5. um 8:00

Pulgarn & Steyregg

Do, 25.5. um 8:00

Linz

Fr, 26.5. um 8:00



AUTOMATISCH MIT NEWS VERSORGT Unser Newsletter

Sie wollen mehr wissen? Kein Problem!

Mit unserem Newsletter halten wir Sie auch online auf dem Laufenden! Ob bevorstehende Veranstaltungen, aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde oder nützliche Infos - all das finden auch Sie bald in Ihrem E-Mail Postfach. Das verstehen wir unter bürgernahem Service.

Senden Sie einfach eine Mail an:
ruhsam@st-georgen-gusen.at



STEIGERT DIE SICHERHEIT UND SPART ZEIT UND GELD: Duale Zustellung per Mail

Vor bereits über zwei Jahren wurde nun für GemeindebürgerInnen die Duale Zustellung per Mail in der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen eingeführt.

Obwohl die Zustellung der Rechnungen viele Vorteile mit sich bringt nutzt leider nur ein Bruchteil der GemeindebürgerInnen das Service der Dualen Zustellung.

Aktuell sind es nur rund 16%, der GemeindebürgerInnen, die ihre Rechnungen auf diese Weise übermittelt bekommen.

Hier nochmals die Vorteile der Dualen Zustellung im Überblick:

- kostenloses elektronisches Postfach
- garantiert SPAM-frei
- sicher und vertraulich
- 7 Tage – 24 Stunden geöffnet
- weltweit abrufbar
- Dokumente können elektronisch abgelegt werden

Ebenso ist aufgrund der ökonomischen, wie auch ökologischen Durchführung einer regelmäßigen Rechnungszustellung eine Datenübermittlung per Mail anzustreben. Der Umwelt zuliebe.

Für den Fall, dass sie nun auch die Duale Rechnungszustellung nutzen möchten, bitten wir sie uns eine

E-Mail-Adresse bekannt zu geben. Dies können Sie sowohl telefonisch (**07237/2255-368**) oder auch per Mail (**kildis@st-georgen-gusen.at**) bei Frau Dilan Kildis erledigen.

Sie können ebenfalls den Abschnitt unten ausschneiden und im Bürgerservice der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen abgeben.

Auch die Kabelnetz4222 Medien GmbH hat aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Dualen Zustellung von Rechnungen beschlossen in Kürze auf diese Art der Rechnungsübermittlung umzustellen.

Die KundInnen sind diesbezüglich kontaktiert worden.

..... bitte ausschneiden

Hiermit melde ich mich für den Service der Dualen Zustellung der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen an und gebe aus diesem Grund folgende E-Mail-Adresse bekannt:

E-Mail:

Für künftige Nachfragen gebe ich auch folgende weitere Daten bekannt:

Telefonnummer:

Mobil:

Name:

Adresse:



unserer Gemeinde im Überblick

GLEICH RUNTERLADEN: GEM2GO APP **St. Georgen/Gusen App**

Das und vieles mehr bietet GEM2GO:

- Die aktuellsten News und Veranstaltungen aus deiner Gemeinde
- Freizeitaktivitäten in deiner Umgebung
- Der Müllkalender mit integrierter Erinnerungsfunktion
- Push-Info-Service (Veranstaltungen, Müll, wichtige Neuigkeiten wie Wasserabschaltungen, Straßensperren und mehr!)
- Direkter Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpersonen in deiner Gemeinde
- Nachrichtencenter (alle Neuigkeiten auf einem Blick)
- Notdienst-Funktion
- ... und vieles mehr!



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

**Mehr Infos
unter:
www.gem2go.at**



INFORMATIONEN PER MAUSKLICK **Homepage der Gemeinde**

Allgemeine und detaillierte Informationen über unsere Gemeinde St. Georgen/Gusen wie Verwaltung, Bürgerservice, Vereine, Veranstaltungen, News, Gemeindepolitik, ... Darüber hinaus werden Ihnen wichtige Informationen zu Ihrer Gemeinde geliefert, die Ihnen den Alltag erleichtern können, wie Formulare,

Anträge, Wahlen, ...
Klicken Sie einfach rein!

Kontakt:

Gemeindeamt St. Georgen:
Marktplatz 12
4222 St. Georgen/Gusen
Tel +43 (0)7237/2255
gemeinde@st-georgen-gusen.at

Alle unsere Homepages im Überblick:

Gemeindehomepage:
www.st-georgen-gusen.at

AktivPark 4222:
www.aktivpark4222.at

Bestattung Donau.Gusen.Region:
www.bestattung-donau-gusen-region.at

Kabelnetz4222:
www.kabelnetz-4222.at

Seniorenwohnheim AGEVITA:
www.seniorenzentrum-agevita.at

UNTERWEGS GUT INFORMIERT **Sozial Media**

Viele (nicht nur junge) Menschen kann man aber am ehesten über die sozialen Medien erreichen. Das bietet für die Bürgerinnen und Bürger den Vorteil, dass man weder auf die nächste erscheinende Ausgabe der Gemeindezeitung warten und sich auch nicht aktiv auf die Gemeinde-Webseite begeben muss.

Daher besuchen Sie unsere [facebookseite](#) unter: **www.facebook.com/Sankt-Georgen-an-der-Gusen-286568211478927/**

Weiters sind wir auch auf [Instagram](#) vertreten, wo Sie Fotos, Videos und Informationen aus der Gemeinde auf Ihrem Smartphone erhalten.

Offizieller Instagram-Account der Gemeinde St. Georgen/Gusen: **www.instagram.com/gemeindestgeorgen/**

Darüber hinaus erscheint in regelmäßigen Abständen die Gemeindeformation Marktposition, welches Sie gerade in Händen halten.





Bitzan Franziska, 95. Geburtstag



Burgstaller Hermann und Margarete, Goldene Hochzeit



Gabath Maria, 97. Geburtstag



Hayder Rosina, 90. Geburtstag



Hochreiter Anna, 95. Geburtstag



Salmonsberger Rosa, 90. Geburtstag



Plank Theresia, 90. Geburtstag





Von 4.-8. März 2023 reiste eine Delegation von 17 Personen zur Partnerstadt nach Empoli. Mit dabei waren Vertreter*innen der Marktgemeinde St. Georgen/ Gusen voran mit Bgm. Andreas Derntl, der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen und des Verschönerungsvereines. Wir konnten einige wunderschöne Tage in der Toskana verbringen und dabei die Städte Empoli, Florenz und Lucca kennenlernen.

Es fand zum ersten mal ein Zusammentreffen der Bürgermeisterin Brenda Barnini und von Bürgermeister Andreas Derntl statt. Von beiden wurde festgehalten, dass die Städtepartnerschaft ein Projekt der Freundschaft, des gemeinsamen Erinnerns und für den Frieden in Europa ist. Insbesondere der Schüler*innenaustausch, der Besuch bei den Befreiungsfeiern

sind wichtige Fixpunkte im jährlichen Programm. So sollen diese und auch andere Aktivitäten in Zukunft weitergeführt werden.

Beim Besuch in Empoli konnte die Delegation einige Stationen vom Weg der Menschenrechte, der auch in Italien im Rahmen des Erasmus+ Projektes: Menschenrechte bilden besucht werden. Die Informationen und der Austausch mit den Freunden von ANED erfolgte im Haus der Erinnerung in Empoli. Ein erstes Kennenlernen und Austausch zum neuen Erasmus+ Projekt: Entwicklung einer Wanderausstellung zum Thema Zwangsarbeit fand ebenso statt. Wir durften beim Projekt Stolpersteine mit dabei sein und sehen wie diese bei den letzten Wohnsitzen von Menschen, die von Empoli in die Konzentrationslager Mauthausen – Gusen deportiert worden sind, verlegt

worden sind. Es war sehr berührend Familienmitglieder der Opferfamilien und viele Schüler und Schülerinnen dabei zu sehen. Wir besuchten das Projekt Lilith, das von Gewalt betroffene Frauen schützt und unterstützt. Höhepunkt des Besuches ist wie jedes Jahr die Gedenkfeier am 8. März bei der Glasfabrik. Dabei wird der Deportation gedacht und Schüler und Schülerinnen schneiden aktuelle Themen wie die Situation von Frauen im Iran an.

Es ist eine Freude, jedes Jahr unserer Freunde zu treffen und zu sehen, dass jede und jeder einen kleinen Beitrag für ein gutes Zusammenleben und ein Europa in Frieden leisten kann. Gleichzeitig fand ja auch das erste mal nach der Covid Pandemie der Schüler*innenaustausch in St. Georgen/G. statt.

Andrea Wahl



Freunde von ANED



Treffen mit Bürgermeisterin Brenda Barnini und Bürgermeister Andreas Derntl



Delegation aus St. Georgen/Gusen in Empoli



Schöne Stunden in Florenz



Ein Unternehmen der Gemeinden Langenstein, Luftenberg und St. Georgen/Gusen.

Das Leben ist vergänglich. Und das Abschiednehmen schwer. Wenn plötzlich Stille eintritt, sind wir für Sie da. Wir beraten sie vertrauensvoll, kümmern uns um das Organisatorische und sorgen für

einen würdevollen Abschied. Wir gestalten das Abschiednehmen einfühlsam und liebevoll, geben Erinnerungen einen persönlichen Rahmen, denn Trauer braucht Ausdruck, Raum und Zeit.

Regionalität von hoher Bedeutung

Als Bestattungsunternehmen ist es für uns von großer Bedeutung, eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit bei unseren Produkten und Dienstleistungen zu gewährleisten.

Durch den Kauf bei regionalen Lieferanten können wir sicherstellen, dass wir Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität erhalten. Wir haben direkten Kontakt zu

unseren Lieferanten und können die Herkunft und Qualität der Produkte überprüfen.

Ein weiterer Vorteil des Kaufs bei regionalen Lieferanten ist, dass wir die lokale Wirtschaft unterstützen und somit auch einen Beitrag zur Stärkung der Region leisten können. Durch den Kauf von regionalen Produkten tragen wir dazu bei, die lokale Wirtschaft

anzukurbeln und Arbeitsplätze in unserer Region zu erhalten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kauf bei regionalen Lieferanten für uns als Bestattungsunternehmen viele Vorteile bietet, insbesondere in Bezug auf Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität.

Neue Urnensäulen als Familiengrabstätte

Die Einführung der Urnensäule als Familiengrabstätte ist eine sinnvolle und zeitgemäße Lösung, um der steigenden Nachfrage nach Beisetzungsmöglichkeiten für Urnen gerecht zu werden. Die Möglichkeit, bis zu 5 Urnen in einer Säule zu bestatten, bietet Familien die Chance, eine gemeinsame Ruhestätte zu schaffen. Die Tatsache, dass die Urnensäule pflegeleicht und individuell gestaltbar ist, macht sie zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Grabstätten. Die Möglichkeit, die Urnen entweder im Inneren der Säule oder über ein Beisetzungsrohr

direkt ins Erdreich zu beigesetzen, bietet den Hinterbliebenen zusätzliche Flexibilität bei der Wahl der Beisetzungsmethode.

In unserem Friedhof in gibt es daher seit einigen Wochen auch die Möglichkeit diese ganz spezielle, zeitgemäße Urnensäule als letzte Ruhestätte zu wählen.

Interessierte können sich jederzeit bei der Bestattung Donau.Gusen.Region oder unter der Telefonnummer 0676 7000560 unverbindlich über die Urnensäulen informieren und auf Wunsch jederzeit erwerben.



Peter Schöllbauer
Bestattung Donau.Gusen.Region



Sarah Schöllbauer
Bestattung Donau.Gusen.Region



Wir sind für Sie da:

0676 7000 560

**24 Stunden am Tag -
7 Tage in der Woche**

UNSER BEILEID ALLEN ANGEHÖRIGEN UND FREUNDEN
Wir danken für Ihr Vertrauen, dass wir den letzten Weg begleiten und gestalten durften.



Aloisia Wöckinger
 86 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Herbert Schwarz
 83 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Anna Fellhofer
 90 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Frieda Hackl
 94 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Horst Jaki
 78 Jahre
 Langenstein



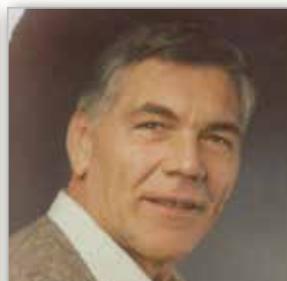
Claire Schnabl
 76 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Paulina Reisinger
 88 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Rosa Huber
 81 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



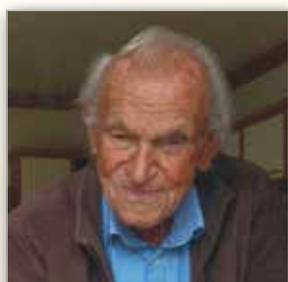
Emmerich Fisselberger
 86 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Rene Wahl-Maichen
 64 Jahre
 Luftenberg



Waltraud Thumfarth
 81 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Thomas Schoretits
 92 Jahre
 Langenstein



Johann Kroiber
 61 Jahre
 Luftenberg



Rudolf Peitl
 79 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



Franz Schimpl
 73 Jahre
 Langenstein



Margarete Prinz
 88 Jahre
 Sankt Georgen an der Gusen



**Hermine und Rupert
 Neundlinger**
 93 und 97 Jahre
 Langenstein



Leopoldine Mühlberger
 87 Jahre
 Engerwitzdorf



Mayr Erwin
 70 Jahre
 Langenstein



Josef Gusenbauer
 60 Jahre
 Luftenberg



Bestattung
 Donau.Gusen.Region
www.bestattung-donau-gusen-region.at



Im Trauerfall erster Ansprechpartner für alle Dienstleistungen:

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabstätte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service





Wichtel bei den Waldkäuzchen

Am 7. Dezember 2022 war die Aufregung und Neugier in der 2c der Mittelschule St.Georgen/Gusen groß. Denn an diesem Vormittag durften sie der Waldkäuzchen-Gruppe des Natur- und Waldkindergarten 4222 eine kleine Freude bereiten. In zahlreichen Zeichenstunden, hatten sie unter der Leitung von Frau Wochenalt mit viel Liebe und Engagement ein Wichtelbuch gestaltet und kleine, entzückende Wichtel gebastelt.

Wir wurden von den Pädagoginnen Sonja Zehethofer und Sabine Hochreiter herzlich begrüßt. Die Stimmung im Wald war märchenhaft, und in kleinen Gruppen konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen. Gemeinsam erzählten sie die interessanten Geschichten und halfen eifrig bei der Wichtelsuche.

Es hat Klein und Groß viel Spaß gemacht und es war das perfekte Training für die so wichtigen Kompetenzen wie Leseverständnis, Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Toleranz.

Wir bedanken uns für die erfolgreiche Kooperation zwischen der Mittelschule und dem Natur- und Waldkindergarten und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Schulteam der MS St. Georgen/G. beim Weihnachts-Kleinfeldturnier 2022 der Sparkassen (Schülerliga-Volleyball)

Das Volleyball-Schulteam der MS St. Georgen/G. nahm beim Sparkassen Schülerliga Volleyball Weihnachts-Kleinfeldturnier in Pregarten mit insgesamt 20 Mannschaften aus ganz Oberösterreich teil. In der Vorrunde gelang dem Team der MS St. Georgen gleich zwei Siege.



Das Team rund um Kapitänin Sarah Peil (3c / 2. von links) bildeten Natalia Heldova (1b), Nina Pointner (3b), Katharina Steiner (3a) und Emilia Niederwimmer (3c). (v.l.n.r.)

In der Finalrunde konnte dann der 16. Platz erobert werden.

Die Mädchen rund um Kapitänin Sarah Peil sammelten zum ersten Mal wichtige Erfahrungen im Volleyballsport bei einem „echten“ Turnier und freuten sich auch über kleine Preise,

die als Belohnung für alle Teilnehmerinnen bereitstanden.

Landesreferent Stefan Franke hatte das Turnier mustergültig organisiert und bedankte sich bei den Betreuern für ihr Engagement im Interesse der Kinder und des Volleyballsportes.

Immer informiert sein?

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



Empoli - St. Georgen/Gusen: Gelebte Partnerschaft!

Schüler*innenaustausch vom 5. bis 10. März 2023 in St. Georgen / Gusen

34 Schüler*innen konnten endlich nach Corona wieder nach St. Georgen reisen. Sie waren bei Gastfamilien untergebracht und hatten eine Woche großen Spaß beim Stationenspiel in der Schule, beim Ausflug in den Schnee nach Hinterstoder, beim Besuch in Wien und in Linz. Es war aber auch die gemeinsame Geschichte, die die Schüler*innen

beschäftigte. Beim Besuch in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und am Weg der Menschenrechte gedachten sie der Menschen, die ermordet wurden und erfuhren gleichzeitig von Menschen, die sich für die Menschenrechte einsetzten.

„Es war wieder sehr schön, dass sich die Kinder persönlich treffen und austauschen konnten“ sagte die Hauptorganisatorin Natascha Bramberger von der Mittelschule St. Georgen beim gemeinsamen Abschlussabend der Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen. Bgm. Andreas Derntl berichtete dort über den Besuch in Empoli und dem gemeinsamen

Gespräch mit der Bürgermeisterin Brenda Barnini – beiden ist der Austausch auch in Zukunft sehr wichtig. „Nur wenn Menschen Freundschaft schließen, wird Frieden dauerhaft gesichert werden können.“ Brachte Andrea Wahl, die den Schüleraustausch im Rahmen des Erasmus+ Projekt „Heute als Schnittpunkt für Morgen“ unterstützt, auf den Punkt.

Die Kinder aus St. Georgen/Gusen freuen sich nun schon, wenn sie im Mai nach Italien fahren können.

**Natascha Bramberger,
Andrea Wahl**



aktuell

NEWS AUS DER MUSIKSCHULE



Große Begeisterung bei der Instrumentenvorstellung

10 Instrumenten wurden im März 100 St. Georgener Volksschulkindern der ersten und zweiten Schulstufe vorgestellt.

Brasilian World Music mit dem Upper Austrian Jazz Orchestra

Eine Nacht voller Rhythmus, bei dem der europäische Jazz den Klängen Brasiliens und der Weltmusik

begegnet und bei dem die Musik direkt ins Herz geht.

Der brasilianische Komponist und Schlagwerker Fernando und die Jazzsängerin Egle Petrosiute bereichern die Melange musikalischer Einflüsse. Eintritt frei - Spenden erbeten

Fr 12. Mai 2023, 19:30 Uhr, LMS St. Georgen

**Rock im Bäckerhaus – Musikschule
on Stage**

Mit groovigen Bands der LMS und der Partnerschule aus Prachatice in Tschechien

Fr 2. Juni 2023, 18:00 Uhr, Bäckerhaus St. Georgen

Besuchen Sie uns im Internet!
st-georgen-gusen.landesmusikschulen.at





Ein fast normales Schuljahr

Die ersten Klassen bekamen Besuch von einer Polizistin und übten mit ihr das richtige Überqueren der Straße. Danke dafür an die Polizei! Gleich im Herbst unternahmen die Kinder der ersten Klassen einen Ausflug. An einem wunderschönen Tag fuhren sie in den Tiergarten am Pöstlingberg. Das stärkte die Klassengemeinschaft! Die dritten Klassen fuhren ins Schulmuseum nach Bad Leonfelden und waren sehr erstaunt, wie Unterricht früher stattgefunden hat.

Im Anschluss durften sie in der Lebzelterei der Firma Kastner selber wunderschöne Lebkuchen gestalten. Die Freude darüber war groß!



Die Kinder der Volksschule sind sportlich sehr aktiv!

Mitte März fanden am Sternstein Schitage statt, die den teilnehmenden Kindern viel Spaß bereiteten. Der Schwimmunterricht für die 3. und 4. Klassen fand im Hallenbad der MMS Ried/Riedmark. Auch das Eislaufen stand im Winter am Programm des Sportunterrichts.

Andrea Renoldner-Burianeck
für das Team der VS St.Georgen



Multikulturelle Vorstellung durch die Kinder der GTS

Über 60 Kinder aus 11 Nationen besuchen die GTS in der Volksschule. Seit Beginn des Schuljahres im September letzten Jahres, präsentiert monatlich ein Kind das Land, in dem es geboren wurde.

Jedes Land hat ihre eigene Kultur, ihre eigenen Speisen, Bräuche und Rituale.

Viele Fragen und viele Antworten. Wie ist das mit der Schule in Syrien? Feiert ihr in Albanien Weihnachten? Wird in Slowenien Ostern gefeiert? Durch das Kennenlernen anderer Kulturen können die Kinder auch lernen, Toleranz und Respekt für die Unterschiede anderer zu entwickeln und zu schätzen.

Durch das anschließende Verkosten von den landestypischen Speisen, welche die Kinder mit ihren Müttern

immer mitbringen, können die sie auch die kulinarischen Traditionen anderer Länder kennenlernen und ihre eigenen Geschmackserlebnisse erweitern.

Dieses Projekt ist eine wunderbare Möglichkeit, die Kinder auf eine Reise durch die die verschiedenen Kontinente zu führen!

Michaela Schöllbauer



Im März wurde die Slowakei vorgestellt.



BEWUSSTSEINSREGION - MAUTHAUSEN - GUSEN - ST. GEORGEN

Zivilcourage Damals und Heute

Starke Frauen sind damals wie heute unbequem.

Es gab sie damals und es gibt sie heute immer noch, diese mutigen Frauen. Das ist gut so!

Sofie Scholl geboren 1921, Rosa Jochmann 1901, Anna Hackl 1931, aber auch Greta Thunberg 2003 und Carola Rakete 1988 fallen mir spontan ein, wenn ich an Frauen im Widerstand und an Zivilcourage denke.

Natürlich gibt es auch viele Männer, die man hier aufzählen könnte.

Couragierte Menschen sind....

...die gegen Gewalt an Frauen und Kindern auftreten.

...jene die Vertriebenen helfen und sie aufnehmen.

...alle die eingreifen, wenn sie Ungerechtigkeit wahrnehmen.

Es braucht Hinschauen, Hinhören, Handeln – „Das ist Bürgermut“!

Jeder kann das Seine dazu beitragen, wenn er nur will.

Widerstand gegen jede Art von Gewalt, war damals und ist heute notwendig. Es ist immer angesagt für jene die es selbst nicht können, die Stimme zu erheben.

Besonders unser Planet braucht den Mut und den Willen für Veränderung von uns allen ohne Ausnahme.

Wir müssen schnell handeln.

Wir geben diesen Planeten in die Hände unserer Kinder und Enkelkinder.

Sorgen wir dafür, dass sie eine Zukunft haben.

Auch das ist Zivilcourage!



Diese Gedanken von Branka Sturmair drücken sehr gut aus, worum es der Bewusstseinsregion mit ihrer Arbeit geht. Die Geschichte nicht vergessen, damit wir uns heute stärken und für die Menschenrechte einsetzen.

Wir dürfen einen kleinen Blick auf die Aktivitäten im Frühjahr 2023 werfen: Begegnungscafe im Haus der Erinnerung

Erzähltheater „Helgas Reise nach Riga“ mit Puppenspieler Matthias Kuchta (DE), gemeinsam mit dem Kulturverein Tribüne.

Workshops und Ausstellungen mit Katharina Brandl und Petra Rader zu den Themenbereichen Diskriminierung, Menschenwürde, Freiheit

Präsentation des Weges der Menschenrechte

Nähere Informationen: Andrea Wahl, mob. 0660 229 29 06, www.bewusstseinsregion.at, Mo-Fr 8:00 – 12:00 und nach telefonischer Vereinbarung



Präsentation Weg der Menschenrechte



Ausstellung: Ich bin Ilse



Figurentheater

HEIMAT DER MENSCHENRECHTE HOME OF HUMAN RIGHTS

Befreiungsfeiern 2023 „Zivilcourage“

5. Mai, 17:00: Jugendbegegnung, Haus der Erinnerung

6. Mai, 17:00: Gusen, Memorial

7. Mai, 11:00: Mauthausen, KZ-Gedenkstätte



Workshop mit Petra Rader mit der Lebenshilfe



FREIWILLIGE FEUERWEHR Neues Kommando

Alle fünf Jahre muss das Kommando einer Feuerwehr neu gewählt werden.

Genauer gesagt: der Kommandant, sein Stellvertreter, der Schriftführer und der Kassier.

Heuer sind wir in einem solchen Wahljahr und daher fand Mitte Februar im Einsatzzentrum die Wahl des Kommandos statt.

„Five more years – fünf weitere Jahre“ hieß es dabei für Kommandant Thomas Irsiegler, Schriftführer Thomas Mairhofer und dem ehemaligen Kassier Jürgen Dastl, der aber in die neue Funktion des Kommandant-Stellvertreters gewählt wurde.

Der neue Kassier der Feuerwehr St. Georgen heißt Christoph Albrecht. Komplettiert wird das Kommando von den ernannten Mitgliedern Reinhard Punzenberger als Gerätewart, Matthias Prantner als Lotsen und Nachrichtenkommandant, Lukas Kern als Jugendbetreuer,

Gerald Krenmayr als Atemschutzwart sowie Roland Lechner als Zugskommandant und mit den Gruppenkommandanten Sebastian Caba und Lorenz Danner. Roland Lechner behält weiters die Funktion des Tauchgruppenleiters.

Offiziell werden diese ernannten Kommandomitglieder bei der ersten Kommandositzung beschlossen.

Nach 20 Jahren als Kommandant-Stellvertreter beendete Josef Schindelar seinen Dienst als Kommandomitglied der Feuerwehr St. Georgen/Gusen.

Zugskommandant Wolfgang Irsiegler blickt auf 15 Jahre zurück, in denen er der Feuerwehr maßgeblich seinen Stempel aufgedrückt hat.

Beiden gilt aufrichtiger Dank für ihre Tätigkeit.

Dank gilt auch Bgm. Andreas Derntl und Tina Lehner, die seitens der Gemeinde die Wahl professionell geleitet haben.



Einsatzzentrum St. Georgen / Gusen

**FEUERLÖSCHER
ÜBERPRÜFUNG**

**06. Mai 2023
08:00 – 14:00 Uhr**

Die Feuerlöscher können bereits am Freitag den 05. Mai zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus abgegeben werden.



Feuerwehrkommando St. Georgen/Gusen, v.l.n.r.: Peter Hennerbichler, Lukas Kern, Reinhard Punzenberger, Thomas Irsiegler, Roland Lechner, Jürgen Dastl, Gerald Krenmayr, Matthias Prantner, Christoph Albrecht, Thomas Mairhofer, Lorenz Danner, Niklas Furtlehner, Sebastian Caba



ARBEITSKREIS INTEGRATION

Sprache verbindet

aktuell

VEREINS-
LEBEN

Deutschkurse im Haus der Erinnerung

A1 - Dienstag und Donnerstag
17.30 – 20 Uhr

A2 - wird ab 4 Teilnehmern wieder
angeboten

B1 - Mittwoch 17.30 – 19.20 Uhr

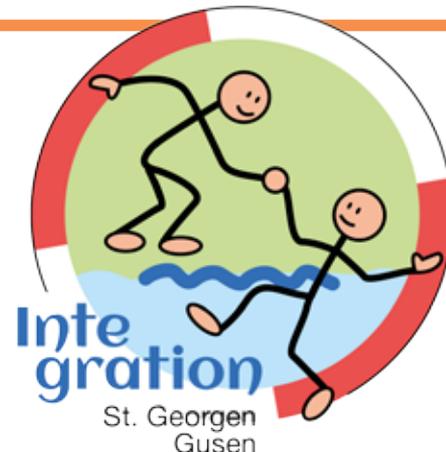
B2 - Mittwoch 19.30 – 21.20 Uhr

Die Kurse sind gratis mit staatlich anerkannter ÖIF-Prüfung für Alle, welche unsere Sprache lernen müssen oder

möchten. Sie werden vom Bund und vom Land OÖ. finanziert.

Zusätzlich gibt es Kommunikations- und Konversationskurse zu speziellen Themen wie z.B. Telefonate mit dem Arzt, der Schule, dem zukünftigen Arbeitgeber, Vorstellungsgespräche etc.

Anmeldung bitte bei Frau Mag.a Andea Wahl, Tel. 0660 2292906 oder andrea.wahl@24speed.at



Sprache verbindet!

Die Sprache ist eine Brücke zur Entstehung der Menschheitsfamilie. Ich bin eine Menschin die gerne mit Worten spielt und dabei ihr Herz sprechen lässt. Manchmal kann ich meinen Mitmenschen mit einem Wortcocktail Freude bereiten, ein Lächeln auf ihr Gesicht zaubern, oft sogar Mut machen oder trösten. Alles das kann die deutsche Sprache wie vermutlich jede andere Sprache

auch, sie ist wunderbar. Man kann mit Worten und Herzenswärme Fantastisches ausdrücken, doch ohne sich auf den Verstand zu besinnen, auch sehr verletzen. Unsere Sprache kann ein wunderbares Instrument der Zusammenführung sein. Die deutsche Sprache lag bei der Geburt nicht in meiner Wiege, war nicht meine Muttersprache. Ich habe sie im Alter von 5 Jahren im Eiltempo erlernt.

Heute ist Deutsch meine Mutter-, Vater-, Heimat- oder Hauptsprache, wie immer man sie nennen will. Ich bin meinen Eltern dankbar, dass sie dafür gesorgt haben, dass ich meine Herzenssprache kroatisch erlernen durfte. Gleichzeitig konnte ich deutsch ohne ihr Zutun zu meiner Muttersprache machen. Bis heute bin ich neugierig und freue mich mehr über andere Kulturen und ihre Sprache zu erfahren.

Branka Sturmair

SCHACHVEREIN ST. GEORGEN AN DER GUSEN

Neuer Landesmeister

25 Jahre nachdem der SV St.Georgen/Gusen mit Franz Punzenberger einen Spieler aus der eigenen Jugend an der Spitze des Oberösterreichischen Schachsports etablieren konnte, zeigt ein neues Talent auf. Obwohl eigentlich Quereinsteiger konnte kürzlich Michael Gillhofer (Foto) nach nur wenigen Monaten im Jugendtraining völlig überraschend den U-16 Landesmeistertitel erringen.

Dass es sich dabei um keine Eintagsfliege handelt, beweist Michael auch in der laufenden Meisterschaft, wo er seit Herbst mit sehr guten Leistungen den arrivierten Spielern regelmäßig das Leben schwer macht. Als Belohnung für diesen fulminanten Senkrechtstart wurde er vom Landesverband in den Kader für die Jugendstaatsmeisterschaft aufgenommen, wo er ebenfalls gegen stärkste Konkurrenz aufzeigte.

Für den Verein besonders erfreulich: Michael ist nicht allein. Unter Leitung von Vereinsobmann Werner Innreiter trifft sich seit einem Jahr eine ganze

Gruppe motivierter Nachwuchsspieler gemeinsam mit erfahrenen Spielern donnerstags im Aktivpark Penalty zum gemeinsamen Training und zum freien Spielen gegeneinander. Diese Einladung richtet sich an alle Schachinteressierte jeden Alters und jeder Spielstärke.

Apropos Erfahrung: dass es auch die Arrivierten noch draufhaben, stellte kürzlich das Gründungsmitglied des SV St.Georgen/Gusen Günter Huber unter Beweis. Er wurde bei den Senioren Ü 50 ebenfalls Landesmeister.

Egal, ob man Schach als Leistungssport oder als Freizeithobby betreibt: generationenübergreifend bis ins hohe Alter fördert es die geistige Leistungsfähigkeit, Konzentration und Ausdauer. Auch wenn niemand gerne verliert, steht der Spaß im Vordergrund. Und es finden sich immer zwei, die sich ungefähr auf selbem Niveau miteinander messen können.

Also: in angenehmer Atmosphäre, ohne Stress und unverbindlich

einfach mal vorbeizuschauen – sei es, um eine Partie zu spielen, oder auch nur zu kiebitzen. Grundsätzlich immer Donnerstag abends im Aktivpark - Penalty.

Die nächsten offenen Trainings für Erwachsene: 25. Mai und 1.Juni ab 18:30 Uhr. Für andere Terminvereinbarungen bitte ein Mail an: **werner.innreiter@gmx.at**



Michael Gillhofer ist neuer U-16 Landesmeister



Stolze RK-Bilanz 2022 und neugewähltes Führungsteam

Bei der Ortsstellenversammlung am 27. Jänner 2023 in Katsdorf zog das Rote Kreuz St. Georgen an der Gusen Bilanz über das bisher arbeitsreichste Jahr der 54-jährigen Ortsstellengeschichte.

Fast 69.000 Einsatzstunden

Beeindruckende 68.933 Stunden - neuer Rekord - war RK St. Georgen 2022 im Einsatz für die Mitmenschen. 43.874, knapp zwei Drittel davon, brachten Freiwillige ein. Das sind umgerechnet 5.825 geschenkte humanitäre 8-Stunden Arbeitstage für St. Georgen und unsere Nachbargemeinden!

13.618 Stunden steuerten berufliche Mitarbeiter und Berufsfindungspraktikanten bei, 11.441 kamen von den Zivildienern und jungen Frauen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Die größten Zeitbrocken entfallen natürlich auf den Rettungsdienst. Unverzichtbare humanitäre Zeitgeschenke sind aber auch über 3.600 Stunden bei Essen auf Rädern, 1.237 in der Jugendarbeit, 591 als Lesecoaches und 254 beim Mobil Sozialmarkt.

Einsatzzahlen steigen rasant

2022 war von einem massiven Anstieg der Einsatzzahlen geprägt. 316 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit im Rettungsdienst, den Sozialen Diensten, bei Essen auf Rädern, in der Jugendarbeit und im Lesecoaching aktiv. Vom schon hohen Niveau 2021 wuchsen die Einsätze 2022 allein im Rettungsdienst nochmals um über 11% auf fast 8.300 an. 30mal und öfter rückten an vielen Tagen des abgelaufenen Jahres unsere Rettungsfahrzeuge in 24 Stunden aus. Besonders deutlich ist der Zuwachs nachts, wo manchmal zwei Autos bis zu 10mal unterwegs sind. Hier macht sich die zunehmende Ausdünnung der hausärztlichen Versorgung besonders bemerkbar. Immer mehr „klassische“ Hausarztvisiten müssen nun in Spitalsambulanzen abgeklärt werden.

6 Erdumrundungen(!) – rund 240.000km – haben die St. Georgener Rettungsfahrzeuge 2022 im Einsatz absolviert. Erfreuliches Intermezzo: Zwei Autogeburten innerhalb weniger Tage, wo junge St. Georgener

Sanis gemeinsam mit den Notarzdiensten Ansfelden und Perg zwei gesunden Buben auf der A1 nahe St. Florian und in Pulgarn professionell ans Licht der Welt halfen.

Soziale Dienste und Jugendarbeit gefragt

Begehrte waren 2022 auch die Sozialen Dienste. Die vielen Krisen machen sich hier deutlich bemerkbar. Die Zahl Hilfsbedürftiger und ratsuchender Menschen wuchs praktisch überall stark. Egal ob Beratung am Sozialmedizinischen Stützpunkt, Einkauf im Mobil Sozialmarkt und Essen auf Rädern. Beeindruckende 23.360 im Seniorenheim gekochte Essensportionen haben 35 Aktive im Großraum St. Georgen ausgeliefert. Nach den covidbedingt stark eingeschränkten Möglichkeiten lief auch die Jugendarbeit 2022 wieder voll an. 19 Gruppentreffen für 43 Kinder und Jugendliche hat das JRK-Team durchgeführt. Eine große Zahl

dieser jungen Menschen steigt später in den Rettungsdienst ein. Fünf St. Georgener Teenager eroberten beim JRK-Landesbewerb das Goldene Leistungsabzeichen, bester Beweis für ihre hervorragende Ausbildung. Interessierte Jugendbetreuer werden wegen der großen Nachfrage dringend gesucht.

Neue Ortstellenführung

Neu gewählt wurde heuer das Führungsteam. Ortstellenleiter Hans-Peter Kranewitter wurde mit großer Mehrheit für eine vierte Periode im Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen Melanie Mondl und Manfred Neuling als Stellvertreter. Sieben Beiräte, Christian Aberl, Andreas Eichhorn, Gerald Heilmann, Melanie Neuling, Stefan Niedersüß, Brigitta Teufel und Sabine Wizany sowie Dr. Gudrun Eibl als RK-Ärztin und Johannes Keintzel als Jugendreferent komplettieren das neue Team.

Eckhart Herbe



Neuer Ortsstellenausschuss mit Bezirks- und Gemeindevertretern

Vorne v. l.: RK-Ärztin Dr. Gudrun Eibl, OL Stv. Melanie Mondl, Ortstellenleiter Hans-Peter Kranewitter, OL Stv. Manfred Neuling

Hinten v. l.: Bgm. Wolfgang Greil (Katsdorf), VBgm. Elisabeth Preslmair (Mauthausen), RK-Bezirksgeschäftsführer Christian Geirhofer, Melanie Neuling, Gerald Heilmann, Sabine Wizany, Johannes Keintzel (JRK), Andreas Eichhorn, Stefan Niedersüß, Brigitta Teufel, Christian Aberl, Bgm. Andreas Derntl und BH Werner Kreisl. © OÖRK St. Georgen/Gusen Eckhart Herbe



RK-Mitarbeiter des Jahres 2022

Ernst Schmalzer (Journaldienst) und Ernst Pils (Mobiler Sozialmarkt), hier mit Abteilungskommandant Wolfgang Preslmair und Dienstführendem Uwe Herbe wurden unter tosendem Beifall zu den „Mitarbeitern des Jahres 2022“ gekürt.



Die **Marktgemeinde St. Georgen a. d. G.** und der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz OÖ** laden Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION ST. GEORGEN

Montag, 22. Mai 2023

15:30 - 20:30 Uhr

Pfarrsaal



Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, Covid-19
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 14 Tagen:

- Corona mit leichtem Verlauf

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika
- Corona mit Fieber (stärkerer Verlauf)

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **spm@o.rotekreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um Covid-19 finden sie auf www.blut.at

BLUTSPENDEINFOS ZU COVID19



SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!



MARKTMUSIK 5 Tage Faschingsblasen

DIE FÜNF JAHRESZEITEN DER MARKTMUSIK

Das Jahr hat fünf Jahreszeiten – nicht gewusst? Laut uns Musikern: Frühling, Sommer, Herbst, Winter und Fasching! Seit 1988 ziehen wir Musikanten beim Faschingsblasen fünf Tage lang von Haus zu Haus. Mit diesem mittlerweile alteingesessenen, lustigen Brauch wird der Ankauf von Instrumenten, Bekleidungen und die Förderung unseres Jungmusiker-Nachwuchses ermöglicht.

Als kleines Dankeschön haben wir beim Faschingsblasen die 2. Ausgabe der MusiPost überreicht. Wer nochmal nachlesen möchte, findet diese auf unserer Homepage www.mm-st-georgen.at.

DANKE



UNSERE TERMINE

- 1. Mai** Weckruf
- 7. Mai** Florianimesse & Frühschoppen FF Langenstein
- 28. Mai** Frühschoppen Gusenhütte
- 29. Mai** Pfarrfirmung
- 8. Juni** Fronleichnam
- 23. Juni** Sommerfest Lebenshilfe
- 24. Juni** Bezirksmusikfest Bad Kreuzen
- 28.-31. Jul** Konzertreise Unlingen (Deutschland)

Bis bald, bleibt's g'sund, wir freuen uns schon sehr mit Musik wieder Freude und gute Laune in eure Herzen zu bringen.



DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



**DIE GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**



Oberösterreichs Jägerinnen und Jäger bitten um erhöhte Rücksichtnahme

Es liegt die Liebe in der Waldluft: Und damit ist auch unter den heimischen Feldhasen ein höchst eigenwilliges Ritual zu beobachten. Hat ein männlicher Feldhase, der »Rammler«, die Häsin seiner Wahl ausgemacht, ist zunächst einmal nicht das große Kussheln angesagt.

Vielmehr rüttelt der liebestolle Hase zunächst einmal am Watschenbaum. Die Häsin wird in einer wilden Jagd verfolgt. Hat diese dann von dem aufdringlichen Verfolger genug, richtet die Häsin sich auf - und verabreicht ihrem aufdringlichen Verehrer einige deftige Ohrfeigen. Die der Rammler wiederum erwidert. Ganz allmählich verringert sich der Abstand zwischen dem Verehrer und der auserkorenen Häsin. Letztendlich kommt es zum Paarungsakt. Oft wiederholt sich das Liebesspiel mehrfach. Daher galt der Feldhase schon in der Antike als Sinnbild für Fruchtbarkeit.

Dazu Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des OÖ Landesjagdverbandes: „Der Eisprung wird erst bei der Begattung ausgelöst und benötigt sozusagen diese Rauferei im Vorfeld. Dabei wählt die Häsin ihren Partner aus. Dieser muss seine Ausdauer und Kraft in Wettläufen und Boxkämpfen unter Beweis stellen. Innerhalb kürzester Zeit paart sich die Häsin mehrmals, so dass selbst innerhalb eines Wurfs Mehrfach-Vaterschaften vorkommen können. Besonders ist auch, dass die Häsin während der Tragzeit erneut trächtig werden kann und sich Embryonen unterschiedlicher Entwicklungsstadien in ihrer Gebärmutter befinden. Das ist die Superfötation. Also ein echtes Fruchtbarkeitssymbol!“

Volle Kinderstube

Womit sich erklärt, warum bereits ab Anfang Februar, doch richtig ersichtlich im März, die Langohr-Kinderstube mitunter schon gut gefüllt ist. Doch das Überleben wird den März-Häschen nicht leicht gemacht, denn nasskalte Witterung und Fressfeinde von Rabenvögeln über den Fuchs bis zur Hauskatze setzen ihnen in der noch deckungsarmen, intensiv genutzten Landschaft zu. Dazu kommt mit Beginn der ersten wärmeren Tage der „Risikofaktor“ Mensch. Falsch



Oft wiederholt sich das spektakuläre Liebesspiel der Feldhasen mehrfach. Daher galt der Feldhase schon in der Antike als Sinnbild für Fruchtbarkeit.

verstandene Tierliebe wird dem Hasen-Nachwuchs nämlich nicht selten zum Verhängnis.

Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner: „Jetzt gilt es vor allem eine Grundregel zu beachten: Keine jungen Feldhasen mitnehmen! Denn die scheinbar einsamen, verlassenen Jungtiere befinden sich stets in der Obhut ihrer fürsorglichen Hasenmütter und sollten nicht berührt werden.“

Feldhasenmütter säugen ihre Jungen in der Regel nur einmal täglich – und zwar meist in der Nacht und das innerhalb von weniger als zwei Minuten. Der Nachwuchs „tankt“ in dieser kurzen Zeit den kompletten Tagesbedarf an der sehr nahrhaften Milch. Dieses Verhalten dient dazu, Füchse und andere Beutegreifer nicht durch häufiges Aufsuchen der Jungen auf leichte Beute aufmerksam zu machen. Es ist also völlig normal, dass Junghasen die meiste Zeit des Tages ganz alleine verbringen. Um die lange Zeit dazwischen ohne Nahrung auskommen zu können, muss die Milch, wie bereits erwähnt sehr energiereich sein; und das ist sie auch, denn die Hasenmilch weist einen Fettgehalt von etwa 23 % auf. Sieghartsleitner: „Also bitte, keine jungen Feldhasen aufsammeln! Sollten Kinder dennoch so einen „Wollknäuel“ heimbringen, dann setzen

Sie ihn wieder dorthin zurück, wo er her ist. Die Mutterliebe ist oft stärker als ein möglich anhaftender Geruch des Menschen.“ Besser sei es natürlich, das Jungtier gar nicht erst anzugreifen.

Nicht „Gedankenlos“ durch den Wald

Oberösterreich Jägerinnen und Jäger bitten daher jetzt alle Waldbesucher um Schonzeit für das Jungwild. „Spaziergänger, Läufer, Mountainbiker und Wanderer sollten sich noch diskreter als üblich in der Natur bewegen - denn zurzeit kann menschliche Gedankenlosigkeit für Tiere und im Speziellen Jungtiere schwerwiegende Folgen haben“, warnt Wildbiologe Böck.

Die Erholungssuchenden sollten jedenfalls auf den Wegen bleiben, Hunde ständig beaufsichtigen oder an die Leine nehmen, Vögel nicht – etwa durch zu viel Nähe – bei der Aufzucht stören, Rehkitzen und anderen Jungtieren weiträumig ausweichen und – eigentlich selbstverständlich – keinerlei Abfälle in der Natur zurücklassen.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Websites www.oeljv.at und www.fragenzur-jagd.at sowie auch auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/oeljv>



LANDJUGEND Neues Team

Am 14. Jänner 2023 fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend LSL (Langenstein-St.Georgen/G-Luf-tenberg) bei der Jausenstation Pun-zenberger statt.

Die Landjugend durfte den Bürger-meister von St. Georgen an der Gusen Andreas Derntl, Ortsbauernobleute von Luftenberg und St. Georgen an der Gusen sowie unsere Bezirkslei-tung Marlene und Samuel als Ehren-gäste begrüßen.

Dabei veränderte sich die Struktur im Vorstand auch wieder deutlich. Als Leiter-Duo stehen wieder Elisabeth Eichinger und Daniel Hammer an der Spitze der Landjugend LSL.



Vorstand Landjugend 2023



Leitung Landjugend 2023

In diesem Jahr dürfen wir gleich 5 neue Vorstandsmitglieder begrüßen! Diese werden unter anderen folgende Funktionen übernehmen: Petra Peböck (Leitern Stv.), Lukas Hoislbauer (Kassier), Sarah Minichberger (Neumitgliederreferentin), Lukas Hammer (Agrarreferent), Eva Hoislbauer (Medienreferentin)

Die neu aufgestellte und motivierte Landjugend LSL freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2023!

HEIMATVEREIN ST. GEORGEN AN DER GUSEN Hobby-Heimatsforscher*innen gesucht

Damit wir auch morgen über ges-tern Bescheid wissen!

Seit beinahe 40 Jahren ergründet un-ser Heimatverein die hiesige Orts-geschichte, sammelt Gegenstände, Zeugnisse, Dokumente sowie histo-rische Fotos und registriert bzw. archi-viert diese, um sie der Nachwelt bestmöglich zu erhalten. In unse-rem seit 2002 eingerichteten Hei-mathaus im ehemaligen Feuerweh- depot werden die Sammlungen bei jährlich wechselnden Ausstellungen einer interessierten Öffentlich- keit präsentiert.

Retrospektiv betrachtet kann der Heimatverein Sankt Georgen auf eine jahrzehntelange erfolgreiche

und ergiebige Arbeit verweisen. Die weiteren Aussichten geben jedoch Anlass zu Sorge: Unsere Arbeits- kreismitglieder – ident mit dem Ver- einsvorstand – sind allesamt älter als 70 Jahre und das könnte dazu führen, dass unser Heimatverein in absehba- rer Zukunft selbst Geschichte ist.

Um dies zu vermeiden suchen wir dringend Hobbyhistoriker*innen je- den Alters, die uns zur Hand gehen und uns helfen, die bisher geleistete Aufbauarbeit fortzuführen. Besonde- re Kenntnisse, Fähigkeiten oder Fer- tigkeiten sind dazu nicht erforder- lich, Interesse für die Ortsgeschichte sollte aber schon vorhanden sein.

Wenn sie bei uns mitmachen wollen,

dann melden sie sich bitte entwe- der bei Obmann Peter Vogtenhu- ber, **Telefon 07237 / 3496 bzw. Mail obmann.hv@24speed.at**, oder bei Obmann-Stellvertreterin **Adelheid Buchner, Telefon 07237 / 5769** oder kommen sie einfach an jedem **1. Dienstag eines Monats zwischen 17 und 19 Uhr in das Heimathaus Sankt Georgen, Färbergasse 4.**

Willkommen im Heimathaus Sankt Georgen an der Gusen!



Jede Änderung beginnt mit dem ersten Schritt – oder mit deinem Fahrrad

Was bedeutet ein lebens- und lebenswertes Zentrum von St. Georgen/Gusen, und was braucht es dazu? Um die Ideen und Sichtweise der Bewohner*innen zu berücksichtigen, wurden in der Bürger*innenbeteiligungswoche im Herbst 2020 zahlreiche Meinungen eingeholt.

Unter anderem hat sich herausgestellt, dass der Verkehr ein sehr großes Thema ist. Besonders der Ortskern ist für viele Menschen durch den Verkehrslärm und die Unruhe eher unattraktiv.

Der Verein „L(i)ebenswertes St. Georgen“ hat sich in anderen Gemeinden und bei der Exkursion nach Vorarlberg im April 2022 auf die Suche nach Lösungsmöglichkeiten ge-

macht. Hier wurde auf eine Temporeduktion von 50 km/h auf 30 km/h im Ortskern oder eine Begegnungszone mit nur 20 km/h gesetzt. Da sich durch St. Georgen eine Landesstraße zieht, sind hier noch viel Einsatz und weitere Gespräche erforderlich.

Bemerkenswert ist allerdings, wie viel Bewohner*innen selbst durch kleine Handlungen zur Verkehrsberuhigung beitragen können.

So liegen in St. Georgen viele Wege unter 2 km, welche z. B. bei kleinen Einkäufen auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können. Kürzere Wege, wie eine Besorgung beim Bäcker, das Paket vom Postpartner holen oder die Kinder zur Musikschule bringen, können möglicherweise auch zu Fuß erledigt werden.

Auf den ersten Blick klingt dies wahrscheinlich unbedeutend, doch jedes einzelne Auto, das in der Garage bleibt, trägt zu mehr Ruhe bei.

Jeder zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegte Meter zählt!

Nebenbei kann auf diese Weise das tägliche Fitnessprogramm erledigt und das Klima geschont werden. Obendrein bleibt dann noch der eine oder andere Euro in der Geldbörse zurück.

In diesem Zusammenhang sei auch die geänderte StVO erwähnt, die das Radfahren sicherer und attraktiver macht, etwa durch den erhöhten Mindestabstand von Kraftfahrzeugen beim Überholen oder durch die Möglichkeiten des Nebeneinanderfahrens.

Gemeinsam

St. Georgen

Gestalten

Neuerungen durch die 33. StVO-Novelle (seit 1.10.2022 in Kraft):**Mindestabstand von Kfz beim Überholen von Fahrrädern und Rollern**

Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen hat der seitliche Abstand zu Radfahrer*innen und Rollerfahrer*innen im Ortsgebiet mindestens 1,5 m und außerhalb des Ortsgebietes mindestens 2 m zu betragen.

Fahren neben Kind, Nebeneinanderfahren

Wer ein Rad fahrendes Kind (bis 12 Jahre) mit dem Rad begleitet wird, darf immer nebeneinander fahren.

In Tempo-30-Straßen ist durch die StVO-Novelle das Nebeneinanderfahren von zwei Radfahrer*innen allgemein erlaubt.

Siehe www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/Neuerungen_durch_die_33_StVO_Novelle.html



liebenswertes
St. Georgen / Gusen

Du interessierst dich dafür, wie sich das Ortszentrum weiter entwickelt, und möchtest deine Ideen einbringen? Dann komm zum nächsten Visionscafé am 26.05. (15:00 im ehemaligen Billa) und zur Generalversammlung des Vereins am 12.06. (19:00 Gemeindeamt)! Gerne kannst du auch anrufen (Florian Bachinger, 0681/10316448).

**Liebe kulturinteressierte
St.Georgenerinnen und
St.Georgener,**

Das heurige Kulturjahr des Kulturvereins Tribüne steht unter dem Zeichen der Vernetzung mit anderen Kultureinrichtungen in und außerhalb St.Georgens:

Im ersten Halbjahr wurde ein Kooperationsprojekt mit der Mittelschule St.Georgen und der Bewusstseinsregion gestartet.

Im Projekt „Ich bin du, schau her!“

recherchieren die Schüler:innen der 4. Klassen zu Lebensumständen in den letzten Jahren des zweiten Weltkriegs. In der Kommunikation mit Künstler:innen und Zeitzeug:innen machen sich die Jugendlichen ihr Bild von dieser Zeit. In einer Gegenüberstellung von künstlerischen Werken (Objektkunst/Impulsausstellung im Haus der Erinnerung, Theater und Spielfilm) und der erlebten Geschichte wird die Spur aufgenommen zum eigenen künstlerischen Tun als aktive Auseinandersetzung

mit der Geschichte – der gesamtgesellschaftlichen und der eigenen.

Der Kulturverein Tribüne hat das Projekt initiiert und koordiniert es. Lehrerinnen und Schüler:innen arbeiten mit Unterstützung eines bildenden Künstlers an Bildern und Objekten die ihre Gefühle zu den recherchierten Geschichten sichtbar machen werden, und das Haus der Erinnerung ist Gastgeber und Ausstellungsraum für die Präsentation der Arbeiten unserer Jugendlichen. Das Projekt läuft – man darf gespannt sein!

4. Juli – 19h – Ausstellungseröffnung im Haus der Erinnerung.

Eine weitere Kooperation ist mit der Landesmusikschule in Planung. Die angehenden Rock- und Popmusiker:innen werden ihr heuriges Schulschlusskonzert im stilvollen Ambiente des Bäckerhauses geben.

2. Juni – 19h – Konzert der Musikschule St.Georgen im Bäckerhaus.

Das Landesweite, renommierte Festival der Regionen bewegt sich heuer entlang der Summerauerbahn. Es ist naheliegend, dass das Bäckerhaus als Kooperationspielstätte einbezogen wird.

24. Juni – ab 19h „Open House“ zur Eröffnungsparty des Festivals der Regionen 2023

Selbstverständlich versorgen wir Sie ganzjährig mit ausgewählten Kulturevents für Alt und Jung:

Konzerte:

28. April – 19h - „Franz Füxe Round 2“

19. Mai – 19h – Jazzkonzert

26. August – 19h – Jamming

22. September – Blueskonzert

Events und Feste:

15. Juli – Sommerfest

1. Dezember – Winterfest

Kindertheater:

21. Mai – 15h – „Knallwut“

Figurentheater für alle ab 5J. Zu großen Gefühlen (Theater „die exen“ – DE)

2. Juli – 15h – „Kasperl und der grüne Hund“

Puppentheater für alle ab 3J. (Theater Tröbinger – AT). Open Air-bei Schlechtwetter Ersatztermin 9.Juli-15h

24. Dezember – 14h – „Pikapäk-Päkapik“

Eine Weihnachtswichtelgeschichte aus dem hohen Norden für alle ab 4J. (Theater babelart – IT/EST). Um für Familien mit mehreren Kindern den Zugang zu Kultur leistbar zu machen bieten wir ein Familienticket – 20,- für die ganze Familie.

Theater für Erwachsene:

7. November – „Humoresken“ (Theater babelart – IT/EST).

Reservierungen für Theater: presse@tribuene.at oder 0664 24 059 73

**Aktuelle Termine auf www.tribuene.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das Tribüne Team

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



**DIE GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**



NEWS VOM TSV Sektion Volleyball



VEREINS-
LEBEN

Nach der Hallensaison ist vor der Beachsaison! Mit Ende März sind nun die letzten Meisterschaftsspiele bestritten und sowohl die Herren als auch die Damen haben sich im Mittelfeld der 2. Landesliga etabliert. Nächstes Jahr wird der Blick dann wieder nach vorne gerichtet und die

Tabellenspitze anvisiert!

Auch bei unserem Nachwuchs ist einiges los und die Mädels als auch Burschen entwickeln sich stetig weiter. So konnten unsere U13, so wie die U16 in ihren letzten Spielen, einige Erfolge feiern!

Für neue Talente ist natürlich immer Platz, egal ob Jugend, Damen, Herren oder Mixed, eine kurze Nachricht an **vb4222@gmail.com** und wir sehen uns gemeinsam an, was am besten für dich passt :)

!!! 13. KABELNETZ4222 TSV- BEACHVOLLEYBALLTURNIER AM 17.06.2023 !!!

Das Highlight des Beachvolleyball-Sommers ist schon in Planung und wir bereiten uns akribisch auf ein erneutes Spektakel vor. Anmeldungen können bereits jederzeit an **beachvb4222@gmail.com** gesandt werden - wir freuen uns auf euch!

Alle weiteren Infos stehen auf dem Flyer bzw. unter:
<https://www.aktivpark.cc/>



Sprechtage der Oö. Patienten- und Pflegevertretung in den Bezirken

„Wir sind für Sie da, wenn es um die Aufklärung und Information von Patientinnen und Patienten geht sowie zur Wahrung Ihrer Chance auf eine außergerichtliche Schadensregulierung bei behaupteten Behandlungszwischenfällen, wodurch Ihnen ein möglicherweise kostspieliges Gerichtsverfahren erspart werden kann.“

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt am **Donnerstag, 25. Mai 2023** bei der Bezirkshauptmannschaft Perg in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Sprechtag abzuhalten.

Da das Abhalten des Sprechtages ausschließlich von den eingelangten Voranmeldungen abhängt, bitte telefonisch bis spätestens **Montag, 22. Mai 2023** bei der Bezirkshauptmannschaft Perg für den Sprechtag anmelden.

Bitte über die **Bezirkshauptmannschaft Perg Vermittlung : 07262 – 551-67310** oder per Mail an **bh-pe.post@ooe.gv.at**

Weitere Informationen:
www.land-oberoesterreich.gv.at/38917.htm



Martin Frank

03. Juni 19:30



Karten ab € 29,-

EINER für ALLE - ALLE für KEINEN (Kabarett)

„Einer für alle – Alle für keinen“, so beschreibt Martin Frank sein momentanes Bild einer Gesellschaft, in der individuelle Luxusprobleme den gesunden Menschenverstand zu überschatten scheinen. Eine Welt, in der Männer sich beim Anblick von Frauenparkplätzen ebenso „diskriminiert“ fühlen wie Mädchen, die nicht im Knabenchor singen dürfen. Letzteres kann Martin zwar sehr gut verstehen, wollte er als Junge doch auch gern Mitglied im Frauenbund werden. Bis seine Mutter ihm die Krampfader gezeigt hat und meinte: „Ohne die geht es nicht!“. Dann war die Sache für ihn erledigt.

Rudi Dolezal

16. September | 19:30



Karten ab € 18,-

„My Friend Freddie“ (Lesung)

In „My Friend Freddie“ erzählt Kult-Regisseur Rudi Dolezal Geschichten über seine ganz besondere Verbindung zu Queen und Freddy Mercury, die er noch nie erzählt hat. Berührend und persönlich, und irgendwie hautnah als wäre man in jedem Moment selbst dabei gewesen. Eine großartige Lesung und ein großartiger Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird. Vom ungewöhnlichen Beginn einer lebenslangen Freundschaft, über viele private Erlebnisse bis hin zum letzten Mal, als Freddie vor einer Kamera stand. Vor seiner Kamera. Neben der Lesung einiger Kapitel aus dem Buch ist unveröffentlichtes, noch nie im TV gesendetes, Filmmaterial von und über Freddie Mercury zu sehen und es können Fragen des Publikums über Queen & Freddie Mercury gestellt werden, die auch alle beantwortet werden.

Walter Kammerhofer

14. Oktober 19:30



Karten ab € 27,-

Für Immer und Ewig (Kabarett)

Endlich ist es so weit. Er heiratet! Ganz nach dem Motto: Darum binde sich, wer nicht ewig prüfen will. Die Hochzeit ist perfekt geplant. Die Musik, das Essen, die Torte, alles vom Feinsten. Auf der Einladung ein Foto vom glücklichen Paar, die Braut und ihre Mutter. Probleme macht nur der Weddingplanner ... und der Pfarrer ... und die Verwandtschaft ... und die Schwiegertochter ... und der Alleinunterhalter, der wirklich nur sich alleine unterhält. Freuen Sie sich auf ein Hochzeitsspektakel, das Sie ihren ärgsten Feinden nicht wünschen würden. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Thomas Stipsits

11. November 19:30



Karten ab € 27,-

Stinazer Delikatessen (Kabarett)

Als Thomas Stipsits mit dem Kabarett begann, hatte er noch keinen Führerschein. Mittlerweile hat er das Triple geschafft: Frau, Kind und Bausparvertrag. Um dieses Triple zu feiern, hat er seinen Ranzen voll mit Stinazer Delikatessen der letzten Programme gepackt und wird an diesem Abend voll und ganz zu Ihrer Verfügung zu stehen. Eine kleine Werkschau der burgenländisch-steirischen Mischung, gewürzt mit Ausblicken auf das neue Soloprogramm, also „Quasi“ ein „Best Of“. Dabei zeigt Stipsits einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit: klassische österreichische Charaktere werden durch Überzeichnung liebevoll und augenzwinkernd aufgeblätelt.





4222 marktbühne am Marktplatz



Der Sommer kann kommen - die Musik ist schon da!

Auch in diesem Sommer wird der Marktplatz von Sankt Georgen an der Gusen als MARKTBÜHNE wieder mit Musik bespielt und das alles bei freiem Eintritt:

Marktfest 2023

08. Juli um 17:00 Uhr

Hopfenfest 2023

12. August um 17:00 Uhr

Marktfest - Der ganze Markt ist Festplatz

Marktfest holt die 60iger Jahre nach St. Georgen! Am 8. Juli verwandelt sich der Marktplatz in St. Georgen wieder in eine Konzertarena. Beginnen wird das Marktfest traditionell um 17 Uhr. Spaß sollen auch die Kleinsten haben mit einem eigenen Kinderanimationsprogramm! Ab 18 Uhr ist für lässige Musik gesorgt.

Als großes Highlight wird um ca. 20:00 Uhr die „Beatles Brouci Band“ auftreten. Bei dieser Band handelt es sich um eine der erfolgreichsten Beatles Revival Bands im europäischen Raum.

Hopfenfest

Trinken, reden, probieren, vergleichen und Spaß haben. Am 12. August dreht sich am Marktplatz wieder alles um das flüssige Gold. Freuen Sie sich jetzt schon auf viele spannende neue Biere, auf viele Biere, die man mal wieder trinken möchte, auf viele unterschiedliche Brauereien.

Die St. Georgener Wirte sowie die Privatbrauereien „Schwertberger Bräu, Thor Bräu, Buchholzer Bräu, Trummer Privatbrauerei und die Beer Buddies“ werden die Gäste wieder mit Spezialbieren verwöhnen.

Lust auf einen leckeren Snack zu dem gefüllten Glas? Dann steht für alle hungrigen Hopfenentdecker eine große Auswahl an Snacks parat. Und für alle die kein Bier mögen gibt es natürlich wieder den Weinstand.



- 15. April - **Viktor Gernot** / *Schiefliegen* - (Kabarett)
- 13. Mai - **Gery Seidl** / *beziehungsweise* - (Kabarett)
- 03. Juni - **Martin Frank** / *EINER für ALLE-ALLE für KEINEN* - (Kabarett)
- 16. September - **Rudi Dolezal** / „My Friend Freddie“
von & mit **Rudi Dolezal** - (Lesung)
- 14. Oktober - **Walter Kammerhofer** / *für Immer und Ewig* - (Kabarett)
- 11. November - **Thomas Stipsits** / *Stinatzer Delikatessen* - (Kabarett)
- 18. November - „**Tina Turner Symphonics**“ - (Konzert)

**Beginn
jeweils um
19:30 Uhr!**

Programmorschau 2024

- 16. MÄRZ - **Malarina** / *Serben sterben langsam* - (Kabarett)
- 20. April - **Alex Kristan** / *50 Shades of Schmah* - (Kabarett)
- 08. Juni - **Martin Frank** / *Wahrscheinlich liegt's an mir* - (Kabarett)
- 14. Dezember - **Kernölamazonen** / *Kugel und Keks* - (Kabarett)

KARTEN: Gemeindeamt St. Georgen | allen Raiffeisenbanken | Ö-Ticket
www.st-georgen-gusen.at www.aktivpark4222.at

BIOMarkt

Jeden ersten Samstag
im Monat
07:30 - 11 Uhr
am Marktplatz



Öffnungszeiten ASZ St. Georgen

Retzfeld 10, 4222 St. Georgen/G.

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Hier wird auch Ihr BIO-MÜLL
gerne entgegengenommen!

Tel.: +43 664 6125044
 asz-st-georgen-gusen@umweltprofis.at



Genussmarkt

2023

Jeden zweiten Freitag
15 - 18 Uhr am Marktplatz



12. Mai	regionale Spezialitäten	07. Juli	regionale Spezialitäten
26. Mai	regionale Spezialitäten	21. Juli	regionale Spezialitäten
09. Juni	regionale Spezialitäten	01. September	regionale Spezialitäten
23. Juni	regionale Spezialitäten	15. September	regionale Spezialitäten

